

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 118.

Mittwoch den 27. April.

1864.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitag den 29. April a. c. Abends 7/8 Uhr im Concertsaale des Gewandhauses.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Schulausschusses, die Errichtung einer höheren Bürgerschule betr.
 - 2) Gutachten des Finanzausschusses, die Gewährung eines Zählgeldes an Hrn. Polizeiregistrator Berthold betr.
 - 3) Gutachten des Ausschusses für Vermietungen über
 - a) das Verzeichniß der städtischen Miethen,
 - b) die Verlegung des Rathamts,
 - c) die beantragte Ueberlassung des Gewandhaussaals an andere Gesellschaften,
 - 4) Gutachten des Bauausschusses über:
 - a) Verkauf zweier Parzellen an der Nürnberger Straße an Herrn Kaufmann Göbel;
 - b) ein Abkommen mit der Vertrauten Gesellschaft.
 - 5) Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden.

Bekanntmachung.

Der 21 Ader 190 □ R. enthaltende Turnfestplatz soll so wie er steht und liegt auf die 6 Monate Mai bis mit October dieses Jahres an den Meistbietenden verpachtet werden.
Pachtlustige haben sich **Donnerstag den 28. ds. Mon. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf der Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Entscheidung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.
Die Pachtbedingungen und der Situationsplan können schon vor dem Termin an Rathsstelle eingesehen werden.
Leipzig, den 22. April 1864. **Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Johannishospital.**

Zusammenstellung der vermieteten Gemeinde-Räumlichkeiten und deren Erträge nach den Verzeichnissen der Jahre 1859 und 1863.

A. In dem Verzeichnisse des Jahres 1859 sind enthalten und seitdem weggefallen:

Bezeichnung des Grundstücks.	Ertrag.	Grund des Wegfalls.
Universitätsstraße 14b	80	verkauft.
Universitätsstraße 15	60	desgl.
Seewage, Ritterstraße 26	120	desgl.
Morigdamm 10, Petersthor	50	abgebrochen.
Hall. Straße 11 u. 12, Thorhäuser	232 23 4	desgl.
Frankfurter Thorwachthaus	20	desgl.
Frankf. Straße (neben Linnemann)	503	verkauft.
	263 14 2	desgl.
	75 8 8	desgl.
Eine Stube im alten Armenhause	20	nicht mehr vermietet.
Pulverhof	71	abgebrochen.
Summa	1495 16 4	

B. Im Verzeichnisse von 1859 waren gegen das von 1863 höher vermietet:

Bezeichnung des Grundstücks.	1859.	1863.	Weniger.
Magazingasse 1 und 2	141 3 2	100	41 3 2
In der ersten Bürgerschule	441 28 3	171 28 3	270
In der dritten Bürgerschule	80	76	4
Summa	663 1 5	347 28 3	315 3 2

Anmerkung. In den Häusern der Magazingasse sind noch eine Anzahl Dienstwohnungen; den übrigen Abmietern ist gekündigt, da die Feuerwache hinein verlegt werden soll, worüber die Verhandlungen noch schweben.

C. Zu gleichem Betrage sind in beiden Verzeichnissen enthalten:

Bezeichnung des Grundstücks.	Ertrag.
Börse am Raschmarkt	2000
Schloßgasse 16, Predigerwohnung	300
Rettinghaus	20
Stockfischbuden (fallen weg)	35
Schlachthof	89 27 9
Summa	2444 27 9

D. Einen höheren Ertrag gewähren jetzt:

Bezeichnung des Grundstücks.	1859.	1863.	Mehr.
Marktall, Neumarkt 18—22 (excl. Dienstwohnungen)	741 11 4	806 15 8	65 4 4
Gewandhaus, Neumarkt 37	3308 16 3	4026 20 8	718 4 5
Nicolaikirchhof 13	718	724	6
Altes Fleischhaus und Burgkeller	2190 28 4	6284	4093 1 6
Stockhaus am Raschmarkt 3	2102	2585	483
Rathhaus	14373	18298	3925
Neukirchhof 17—23 (excl. Dienstwohnungen)	214	332	118
Kleine Fleischergasse 25	325	555	230
Schulgasse 4—17 (excl. Dienstwohnungen)	885 15 1	1343 11 7	457 26 6
Schletters Haus, Petersstraße 14 *)	2300	2567	267
Georgenhalle (siehe unter E.)	8108	8158	50
Reitstall	600	800	200
Rümgasse 13—16	788	934	146
Zeipzer Thorhaus	120	380	260
Hospital-Thorhaus	120	470	350
Dresdner Thorhaus	120	375	255
Altes Hauptsteueramt	1413	1845	432
Leihhausgebäude	1200	2742	1542
Herrmannsches Grundstück	1052	1175	123
Frankfurter Thorhaus	120	340	220
Leiterhaus	61 20	70	8 10
Forsthaus zum Kuchthurm	640	650	10
Summa	41501 1 2	55460 18 3	13959 17 1

*) Ist seitdem verkauft.

E. Neu erscheinen in dem Verzeichnisse von 1863:

Bezeichnung des Grundstücks.	Ertrag.
Freischulgebäude am Thomaskirchhof	250
Fleischbänke in der Georgenhalle	3514
Landfleischerhalle	4160
Museum	328
Ronnenmühle	1500
Münzthorhaus	50
Windmühlenthorhaus	150
Johannispforte	75
Sandwerferhaus	100
Bekersches Grundstück	356
Ranftsche Pforte	30
Lauchaer Thorhaus	100
Halle'sches Thorhaus	135
Altes Militairhospital	600
Angermühle	2400
Vierte Bürgerschule	25
Cholera-Contumazhaus	80
Kathoziegelei	2600
Pulverhäuser	72
Summa <i>ap</i>	16525

Es betragen also die Miethen:

nach dem Verzeichnisse von 1859: *ap* 46,104 17 *ms* — 3.
und " " " " " 1863: = 74,778 14 = 5 =

Das Meißner Porzellan auf unserer Messe.

(Messgeschichtliche Notiz.)

Vor 4 Jahren, an der Ostermesse 1860, waren es gerade 1 1/2 Hundert Jahre, daß das erste Meißner Porzellan auf unseren Leipziger Messen, daß überhaupt zum ersten Male deutsches Porzellan auf den Markt trat.

Den Chinesen und Japanesen schon Jahrhunderte früher bekannt und von ihnen zu den mannigfaltigsten Gefäßen und Figuren mit und ohne Malerei verwendet, unter Anderem auch zum Bekleiden von Häusern und Thürmen in Plattenform benutzt, wurde es zuerst von den Entdeckern des Seeweges nach Ostindien, von den Portugiesen, im 15. Jahrhundert nach Europa gebracht. („Porzella“ heißt im Portugiesischen die „Schale“ und es ist der Name „Porzellan“ unzweifelhaft portugiesischen Ursprungs). Später bemächtigten sich die Holländer, die das Porzellan massenhaft in China einhandelten und nach Europa überführten, des Geschäfts, die Nachfrage war so bedeutend, daß die Waare einen hohen Preis erreichte und zu dem kostbarsten Luxus der Fürsten, Adligen und Reichen jener Zeit gerechnet wurde.

Um so mehr Versuche wurden namentlich in den damaligen Probirflächen der Alchemisten gemacht, Porzellan nachzuahmen. Ein Herr von Tschirnhausen — der unter Anderem auch die ersten Glasfabriken in Sachsen anlegte — erfand zu Ende des 17. Jahrhunderts eine porzellanähnliche Masse. Dieselbe erwies sich jedoch zu glasartig, eignete sich deshalb nicht für den praktischen Gebrauch und gelangte deshalb auch nicht auf den Markt.

Wie bei den Versuchen der Alchemisten so häufig der Zufall auf diese und jene Entdeckung geführt hat, so sollte er auch zur Erfindung des Porzellans führen. Sie wurde bekanntlich von Johann Friedrich Böttger (geboren am 4. Februar 1662 zu Schleiß, nach anderer Angabe in Magdeburg) gemacht, der, wie alle Alchemisten seiner Zeit, Gold machen wollte, hierzu viel Geld nöthig und als seine eigenen Mittel nicht auslangten, die seines Principals, eines Apothekers in Berlin, heimlich mit in den Schmelztiegel warf. Er entfloß zuletzt nach Dresden, kam in Tschirnhausens Laboratorium und wußte in langer Zeit einflussreiche Leute bei Hofe für seine Goldmacherei-Versuche zu gewinnen. Man glaubte allgemein, Böttger wäre auf dem besten Wege zur Entdeckung des Goldreceptes und seine Stellung wuchs nicht wenig, als der Berliner Hof ihn zurückzugewinnen suchte. Den König August kosteten Böttgers Versuche nicht weniger als 150,000 Thlr.! Der Goldstoff aber wollte sich nicht erfinden lassen. Böttger war eines Tages damit beschäftigt, sich einen feuerfesten Schmelztiegel herzustellen, wozu er versuchsweise die bei Ochrilla unweit Meißen sich findende Thonmasse genommen hatte. Er erhielt daraus zu seiner Verwunderung eine porzellanartige Masse von rothbrauner Farbe. Für König August, der ein großer Freund von chinesischem und japanesischem Porzellan war und große Summen dafür vergabte, war dies Ereigniß eine Veranlassung, dem Alchemisten jetzt weitere Summen zu Versuchen zu geben und so stellte Böttger im Jahre 1708 aus der weißen Erde bei Aue das erste weiße Porzellan her.

Auf der Ostermesse 1710 gelangte das neuentdeckte Porzellan zum ersten Mal an den Leipziger Markt, zum Verkauf aber nur die braune Sorte, die weiße wurde zunächst nur als Probe vorgezeigt. Es erregte großes Aufsehen.

Anfangs war man entschlossen, zur Ausbeutung der Erfindung eine Actiengesellschaft zu errichten, namentlich mit Rechnung auf den Leipziger Platz. Ein königliches Patent vom 23. Januar 1710 forderte auch die hiesigen Kaufleute und Capitalisten auf, sich am Bau und Betrieb einer großen Fabrik von braunem, weißem und mehrfarbigem jaspisartigen Porzellan zu betheiligen.

Der Leipziger Capitalmarkt scheint indessen, die Ursachen kann man sich leicht denken, nicht sehr willig gewesen zu sein. Am Dresdener Hofe hielt man desto fester an der Entdeckung und beschloß die Errichtung einer Porzellanfabrik auf der Albrechtsburg in Meißen auf Staatskosten. Bereits am 6. Juni 1710 fand die Eröffnung statt. Böttger fehlte aber jedes Talent zu deren Leitung und so forderte die junge Fabrik bedeutende Zuschüsse, bis sie mit dem Jahre 1720 unter Leitung von Herold kam und schon 12 Jahre später allein 40 Kunstmalere beschäftigte.

Mit dem Aufschwung der Fabrication wuchs das Messgeschäft, der Ruhm des Meißner Porzellans ging mit den Messbesuchern über ganz Europa, man errichtete ein Hauptlager in Leipzig, ein gleiches in Warschau. Nach Polen und Rußland gingen große Massen und im Jahre 1732 traf auch, durch Vermittelung der Leipziger Messbesucher, die erste Bestellung aus der Türkei ein, und zwar auf 1500 Duzend kleine Tassen, sogenannte „Türkentöpfchen“.

Der 1746 ausbrechende Krieg traf die Fabrik und mit ihr den Messhandel hart. Beim Einmarsch der Preußen in Meißen plünderten die hohen Generale die Fabrik und der Fürst Leopold von Dessau nahm allein für seinen höchstgelegenen Bedarf bloß 65 Kisten des besten Porzellans!

In Folge der preussischen Maßregeln kam die Fabrik in die Gefahr aufzuhören. Sie sollte ganz nach Berlin verlegt werden, wo 1751 die dortige „königliche Porzellanmanufaktur“ gegründet worden war. Geheimrath Schimmelmann wollte die Vorräthe für 120,000 Thaler übernehmen. Dem sächsischen Commerzienrath Helbig gebührt das Verdienst, die Anstalt Sachsen erhalten zu haben. Er trat mit der preussischen Regierung in Unterhandlung, kaufte den Vorrath für 160,000 Thaler zurück und übernahm die Fabrik gegen eine Pachtsumme von 60,000 Thalern pro Jahr.

Nach dem Kriege nahm das Geschäft einen bedeutenden Umfang theils durch Vermittelung der hiesigen Messen, theils durch eigene Reisende, von denen ein Einziger einmal für 100,000 Thlr. Bestellungen mitbrachte. Das Auctionswesen gewann an Ausdehnung, es ergab z. B. im Jahre 1766 nicht weniger als 63,342 Thaler. — Ihren höchsten Glanzpunct erreichte die Fabrik im Jahre 1765, wo sie 731 Leute beschäftigte, 221,500 Thaler Einnahme und 42,000 Thaler Ueberschuß hatte.

Sie hatte zu dieser Zeit in nicht weniger als 79 Städten Lager und zwar in allen europäischen Staaten, ebenso in Amerika, in der Türkei und im asiatischen Rußland.

Durch die folgende Verwaltung unter dem Grafen Marcolini erreichte diese Glanzperiode bald wieder ihre Endschafft. Der Herr Graf mochte alles Andere können, nur nicht tüchtig für das Interesse der Fabrik arbeiten. Die concurrirenden Fabriken kamen mehr und mehr auf und die meisten europäischen Geschäftsverbindungen wurden matt. Nur das russische Geschäft, namentlich durch unsere Messen begünstigt, ging noch immer vorwärts und zwar so sehr, daß das Arbeitspersonal durch Zwangsmaßregeln auch Sonn- und Feiertags angehalten werden mußte, fort zu arbeiten. Mit dem Jahre 1806 hörte dies mit einem Schlage auf, Rußland verbot in diesem Jahre die Einfuhr alles fremden Porzellans. Auch die Bestellungen aus der Türkei wurden seltener und hörten endlich ganz auf.

Vom Jahre 1806—1813 kostete die Fabrik nicht weniger als 405,000 Thaler Zuschuß, gewiß eine Illustration dazu, wie der Staat Industrie treibt! Die Einnahme betrug im letztgenannten Jahre nur noch 24,378 Thaler.

In neuerer Zeit wirft sie wieder einen erheblichen Ueberschuß ab, der nur in den Jahren 1848/49 ausfiel.

In neuerer Zeit ist sie im Geschmack entschieden von andern Fabriken überflügelt worden und hat namentlich den großen Consum verloren durch die verrottete Maxime, die eben auch nur in einer Staatsanstalt herrschen kann und die man in Meißen im Comptoir selbst zu hören bekommt: „Wir müssen auf Preise halten“. Die Anstalt lebt in der Hauptsache fort und fort am Barocken und Rococo, fabricirt und verkauft theuer, während heutzutage der Markt mit billiger Waare in einem dem Zeitwechsel angepaßten fortschreitenden Geschmack bedient sein will. Indessen leistet sie auch im Rococo, in den sogenannten englischen Artikeln ganz Vorzügliches, in Vasen, Gruppen, Figuren und Leuchtern, und ebenso wird ihr Vorzug die feine Masse bleiben, durch welche weiße, gemalte und vergoldete Porzellane, namentlich feine Tafel- und Kaffeefervice, Dessertgeschirre und Tafelaufsätze u. immer ein von den Wohlhabenderen gesuchter Artikel bleiben werden.

Die Fabrik beschäftigt jetzt 343 Personen, darunter allein 92 in den technischen Branchen und 129 in der Malerei und Vergoldung. Auf den Weltausstellungen hat sie immer noch mit Erfolg concurrirt sowohl in dem Porzellan als Ultramarin.

Königliche Porzellaniederlagen und Verkaufslager befinden sich

jezt noch in Meissen, Dresden, Leipzig und Hamburg, Commissionslager in Bautzen, Berlin, Frankfurt a. M. und Aachen.

Wie die zollvereinsländische Porzellan- (und Steingut-) Fabrikation vorwärts gegangen ist, zeigen unsere Meßtabellen. Es gingen ein aus dem freien Verkehr des Zollvereins:

im Jahre 1853 Neujahrsmesse	868	Centner
Ostermesse	2733	=
Michaelismesse	2928	=
im Jahre 1860 Neujahrsmesse	1240	=
Ostermesse	3167	=
Michaelismesse	3730	=

Also in der kurzen Periode eine große Steigerung. Die jährliche Verzollung in Leipzig betrug in und außer den Messen

im Jahre 1837	200	Centner
1838	366	=
1839	245	=
1840	366	=
1841	357	=
1842	404	=

Diese Zahlen nehmen bis 1853 immer mehr und mehr ab, eben weil die Fabrikation durch den Aufschwung der inländischen (zollvereinsländischen) Industrie und kommen bis 83 Centner herunter. Hier tritt der Beginn der Schwindelperiode ein und die Verzollungssumme schnellst plötzlich wie mit Federkraft auf 440 Centner im Jahre 1854 hinauf, fällt

im Jahre 1856	schon wieder	auf 141	Etr.
=	=	1857	= 94 =
=	=	1858	sogar = 72 =

und erholt sich i. J. 1859 wieder = 116 =

Seit wenigen Monaten ist das Etablissement bekanntlich in die neuen Gebäude im Triebischthale verlegt worden, für deren Bau die Stände 300,000 Thaler verwilligt haben. Daß die Stände dies thaten, anstatt der Regierung anzurathen, die Fabrik in Privathände zu geben, wie die Regierung dies schon im Jahre 1710 schon wollte, zeigt lebendig von Mangel an richtiger volkswirtschaftlicher Einsicht unserer Ständemitglieder.

Die Fabrik befindet sich in rentablem Zustande, sie würde in Privathänden längst den doppelten und mehrfachen Geschäftsumsatz erreicht haben, die Concurrnz aber sicher nicht eine so mächtige geworden sein, wie sie es ist.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 25. April. Eduard Friedrich Carl Heinze, genannt Meyer aus Köstritz, 23 Jahr alt und bereits wegen Unterschlagung mit dreimonatiger Gefängnißstrafe bestraft, hatte am 2. December vor. Jahres einem hiesigen Schneidermeister durch Ueberreichung einer von ihm, dem Angeklagten, unter dem Namen seines Arbeitgebers, eines hiesigen Murretmeisters, unbefugter Weise ausgestellten Bürgschaftsurkunde, nach welcher dem Verkäufer zu Weihnachten 6 Thlr. und den 1. Februar d. J. 5 Thlr. bezahlt werden sollten, zur Ueberlassung eines erhandelten Rockes im Preise von 11 Thlr. auf Credit bestimmt.

Allein Heinze, ganz mittellos, hatte gar keine Aussicht auf rechtzeitige Bezahlung gehabt, auch standen seine diesfalligen Angaben im Widerspruche mit den sonstigen Ermittlungen. Er war sogar in seinem Leichtsinne so weit gegangen, den fraglichen Rock noch in demselben Monate zu verpfänden und den Pfandschilling zu verthun.

Es traf ihn heute wegen durch Gebrauch einer gefälschten Urkunde verübten Betrugs mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit eine Arbeitshausstrafe in der Dauer eines Jahres.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath von Metzsch und waren die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Schmorl vertreten.

Bur Tageschronik.

Leipzig, 26. April. Im wilden Rosenthale, unweit des Amelangwehres, wurde heute Vormittag der bereits stark in Fäulniß übergegangene Leichnam eines bis jetzt unbekanntes, 40 bis 50 Jahre alten Mannes im Wasser aufgefunden und polizeilich aufgehoben.

In der Scheune des Pfaffendorfer Gutes war heute Vormittag aus einer noch nicht ermittelten Ursache eine Partie Stroh in Brand gerathen. Das Feuer wurde glücklicherweise zu rechter Zeit entdeckt und konnte durch die namentlich aus der Kammgarnspinnerei schnell herbeigeeilte Hülfe bald gelöscht werden.

Verschiedenes.

Leipzig, 25. April. Heute Vormittag 11 Uhr fand die Einführung der beiden neuen Stadträthe Bering und Rose in das Collegium statt, unter sehr zahlreicher Betheiligung der dazu wie herkömmlich eingeladenen Stadtverordneten und Ersazmänner. Bürgermeister Dr. Koch gedachte dabei zunächst anerkennend der veränderten Stellung, welche die Staatsregierung zu diesen beiden Wahlen, im Vergleich zu frühern, eingenommen,

indem die Gewählten (beide bekanntlich Mitglieder des Nationalvereins), der eine (Bering) in Folge einer vom Stadtrath warm unterstützten Berufung, der andere (Rose) sofort die Bestätigung erhalten. Er begrüßte diese Erscheinung als das Anzeichen einer zeitgemäßen, den politischen Ueberzeugungen freieren Spielraum gönnenden Politik der Regierung, die im Einklang stehe mit der festen und aufrichtigen Haltung ebenderselben in der schwebenden großen nationalen Frage. Dadurch sei zugleich der wichtige Fortschritt erreicht, daß das Vertrauen der Gemeindevorsteher bei Wahlen in den Stadtrath sich nicht ferner in der Auswahl an sich tüchtiger Persönlichkeiten durch Hemmnisse politischer Art beschränkt finde.

Der Redner sollte dem dahingeshiedenen Stadtrath Herold ein ehrendes Andenken, und begrüßte die beiden Herren Bering und Rose als auf dem Gebiete der städtischen Angelegenheiten wohl Bewährte, jenen als bereits mehrjähriges Mitglied des Stadtraths, diesen in seiner Stellung als Stadtverordneten-Vizevorsteher seit längerer Zeit.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Joseph begann mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß die freisinnigere Regung der Regierung nicht bloß eine vorübergehende, vielmehr eine bleibende, eine dem Grundsatz möglichstster Selbstständigkeit der Gemeinden gezollte Puldigung sein möge. Er gedachte dann der wichtigen Mission, in welcher mehrere Stadtrathsmitglieder, der Vorsitzende Dr. Koch selbst, bei den allgemeinen Landesangelegenheiten betheiligt wären. Dadurch, wie durch das bellagenswerthe Unwohlsein des Vicebürgermeisters Eichorius, für dessen baldige und dauernde Besserung er herzliche Wünsche aussprach, sei die Arbeitslast der übrigen Mitglieder des Collegiums bedeutend gesteigert; in je dankenswertherer Weise dieselben gleichwohl bisher ihren Pflichten genügt, um so erfreulicher sei es, daß ihnen nunmehr tüchtige Kräfte zur Unterstützung zugeführt würden, nicht bloß für die laufenden Geschäfte, sondern namentlich auch für jene weiteren und höhern Zwecke, welche bei einer Stadt wie Leipzig und einer Bürgerschaft wie diese immer in erster Linie stehen müßten, die Förderung von Wohlstand und Bildung.

Die beiden Herren Bering und Rose selbst äußerten sich in dem gleichen Sinne, daß sie ihre Wahl und Bestätigung als den Sieg eines Princips, nicht als eine persönliche Angelegenheit betrachteten. Stadtrath Rose legte als Neueintretender ein ausführliches Glaubensbekenntniß ab, indem er neben der Geschäftstüchtigkeit, welche sich anzueignen er eifrig bestrebt sein werde, auch den höhern Gesichtspunct der Selbstverwaltung und Selbstthätigkeit der Gemeinde — insbesondere auf den wichtigen Gebieten der Kirche und der Schule — endlich den nationalen Gesichtspunct betonte, dem er stets treu bleiben werde und ohne Verletzung seiner Pflichten als Mitglied dieser Behörde treu bleiben zu können gewiß sei. (D. A. Btg.)

Leipzig, 24. April. Heute feierte der für die auf dem Augustusplatz stehenden Meßbuden angestellte Wächter Schmidt sein fünfundsanzwanzigjähriges Jubiläum. Durch Vermittelung der Herren Schnitthändler Heinrichs und Hofconditor Felsche wurde ihm heute früh 7 Uhr aus Anlaß dieses Festes durch Geschenke und Ehrenbezeugungen eine große Freude bereitet. Die Wächterbude war bekränzt und man hatte in derselben die für den Jubilar bestimmten Geschenke, bestehend in einem Secretär, einem mit 10 Flaschen Wein, einer Torte und mehreren andern mehr praktischen Gegenständen besetzten Tisch aufgestellt. Sodann wurde Schmidt, welcher bereits seinem Amte nachging, aufgesucht und von den zwei ältesten auf dem Augustusplatz feilhaltenden Verkäuferinnen, nachdem ihm diese Blumensträuße überreicht hatten, an die ebengedachte Bude geführt. Hier empfingen ihn die Klänge eines Musikstücks, nach dessen Beendigung ihn der Maurer Müller in einer herzlichen Ansprache beglückwünschte. Dann wurde er in einem großen Zuge, an dessen Spitze sich ein Musikcorps befand, durch die Reihen der seiner Beaufsichtigung unterstellten Buben geführt. (D. A. Btg.)

○ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 24. April auf sämtlichen Billet-Verkaufsexpeditionen 1040 Tour- und 931 Tagesbillets verkauft worden. Außerdem haben die am Sonntag von Dresden und Stationen nach Leipzig abgelassenen Extrazüge 605 Personen benutzt.

Leipzig, 23. April. Mit einem Extrazuge auf der Berliner Bahn kamen am Sonntag Vormittag von Berlin und den Zwischenstationen 170 Personen und mit dem Güterzuge, welcher in Bitterfeld übernachtet, früh 1/27 Uhr 200 Personen hier an. (L. Nachr.)

(Gingefandt.)

Die erfinderischen Amerikaner haben den Petrollampen wieder eine neue praktische Seite abgewonnen. Ein kleiner zierlicher Kochapparat ist erfunden worden, der sich mit Leichtigkeit sicher an jeder Lampe befestigen läßt, und ein Töpfchen mit Wasser, Milch &c. bald zum Kochen bringt oder je nach der Stellung in beliebiger warmer Temperatur erhält. Dergleichen Apparate sind wohl geeignet, die entweder kostspieligen oder mangelhaften Spirituslampen zu ersetzen. Die Lampenhandlung von Carl Schmidt, 20 Grunma'sche Straße, hält Vorrath davon.

Leipziger Börsen-Course am 26. April 1864.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenbahn-Prior.-Obl.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>af</i>	4 1/2	100 3/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>af</i>		
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>af</i>	3	93	do. II. - do.	4 1/2	100	pr. 100 <i>af</i>	76 1/2	
- kleinere	3		do. III. - do.	4 1/2	99 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>af</i>		
- 1855 v. 100 <i>af</i>	3	89 1/8	do. IV. - do.	4 1/2	100 3/4	pr. 100 <i>af</i>		
- 1847 v. 500 <i>af</i>	4	100 5/8	Aussig-Teplitzer	5	101 3/4	Berliner Disconto-Commandit		
- 1852, 1855, } v. 500 <i>af</i>	4	100 5/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	97 3/4	Anth.		
- 1858, 59, 62, } à 100 <i>af</i>	4	100 7/8	do. do. do.	4 1/2	100 3/4	Braunschweiger Bank à 100 <i>af</i>		
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>af</i>	4	102 7/8	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	97	pr. 100 <i>af</i>		
K. S. Landrentenbriefe			Brünn-Rossitzer	5	100 1/8	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
v. 1000 u. 500 <i>af</i>	3 1/2	93 3/8	Chemnitz-Würschitzer do.	4	86 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>af</i>		
- kleinere	3 1/2		Gal. Carl-Ludwigsbahn.	5	86	pr. 100 <i>af</i>		
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500 <i>af</i>	4	100 3/4	Graz-Köflacher in Courant	4 1/2	116	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
do. do. v. 100 <i>af</i>	4		Leipz.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	101	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>af</i>		
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100 <i>af</i>	4	100 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/4	pr. 100 <i>af</i>		
Sächs. erbl. Pfandbriefe			do. Anleihe v. 1860 do.	4	97 7/8	Geraer Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>		100 1/2
- 100 u. 25 <i>af</i>	3 1/2	93 1/4	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. do.	4	101 1/4	Gothaer do. do. do.		
do. - 500 <i>af</i>	3 1/2		do. II. do.	4		Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25 <i>af</i>	3 1/2	100 3/8	Magdeburg-Halberstadter	4 1/2	101	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 500 <i>af</i>	4		Mainz-Ludwigshafen	4	97 7/8	Hannoversche Bank à 250 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>		
do. - 100 u. 25 <i>af</i>	4		Oestr.-Fyz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	101	Leipziger Bank à 250 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>		139 1/2
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	97 3/8	Lübeck. Commers-Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>		
- v. 100, 50, 20, 10 - kündbare 6 M.	3 1/2	90 1/2	do. II. - 4 1/2		101	Meining. Credit-Bank à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>		
v. 1000, 500, 100 <i>af</i>	4	97	do. III. - 4		97 3/8	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		85 1/4
v. 1000 kündb. 12 M.	4	100 3/4	do. IV. - 4 1/2		101	Rostocker Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>		
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>af</i>	4	98 1/2	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>af</i>	5	102 1/2	Schles. Bank-Vereins-Actien		
do. do. v. 100 <i>af</i>	4		Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.		
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine			Alberts-Bahn à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>	86 1/4		Thüringer Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>		
v. 1000 u. 500 <i>af</i>	3	96 1/2	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>af</i> do.	100		Weimarische Bank à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>		91
- kleinere	3		Aussig-Teplitzer			Wiener do. pr. Stück		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.					
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Berlin-Stett. à 100 u. 200 <i>af</i> do.					
do. Anleihe v. 1859	5		Chemn.-Würschn.					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Fr.-Wilh.-Nordb.					
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5		Köln-Mindener					
do. Loose v. 1854	4		Leipzig-Dresdner		267 1/2			
do. Loose v. 1860	5	83 1/4	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		37			
			do. B. à 25 - do.		250			
			Magdeb.-Leips. à 100 - do.		98 3/8			
			Magdeb.-Leips. Litt. B.					
			Mainz-Ludwigshafen					
			Oberschles. Litt. A. u. C. - do.					
			do. B. à 100 - do.					
			Thüringische					

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutton. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.		9. 6 3/4	Wien. Banknoten in östr. Währung	87 1/2	Berlin pr. 100 <i>af</i> Pr. Cr.	99 1/2
Augustd'or à 5 <i>af</i> pr. Stück			Russische Banknoten pr. 90 R ^o .	85 3/8	2 M.	
Preuss. Frd'or do.			Polnische Banknoten do. do.		k. S.	110 1/2
And. ausl. Ld'or do.		10 1/8*	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>af</i>	99 5/8	à 5 <i>af</i>	2 M.
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R ^o pr. St.		5. 15	do. à 10 <i>af</i>	99 1/2	Breslau pr. 100 <i>af</i> Pr. Cr.	k. S.
20 Frankenstücke		5. 10 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . .	99 1/2	2 M.	99 1/2
Holländ. Duc. à 3 <i>af</i> Agio pr. St.		5 1/2†			Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.
Kaiserl. do. do. do.		5 1/2†			in S. W.	2 M.
Passir- do. à 65 As do.					Hamburg pr. 300 Mc.-Bco.	k. S.
Gold pr. Zollfund fein					2 M.	151 7/8
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto					London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	
Silber pr. Zollfund fein					} 3 M.	6. 22 1/2
					Paris pr. 300 Frcs.	k. S.
					2 M.	80 3/4
					Wien pr. 150 fl. l. östr. Währ.	k. S.
					2 M.	87 1/2

*) Beträgt pr. Stück 5 *af* 15 *af* 1 1/2 *af* — †) Beträgt pr. Stück 3 *af* 4 *af* 9 1/2 *af*.

155. Endesgefesten Tages, als am 26. April 1864, Mittags, bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Deles** für 1 Zoll-Centner, b) des **Getreides** und der **Delsaaten** für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des **Spiritus** für 122 2/5 Dresdener Kannen oder 1 2/5 Eimer 2 2/3 Rn (d. i. 8000 pCt. Tralles oder 100 Pr. Quart), letztlich vorgekommene **Angebots-, Verkaufs- u. Begehrts-Preise**, (mit „Bf.“, Briefe, mit „bz.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalern ausgeworfen.

Rübböl, loco: 12 3/8 *af* Bf., 12 1/4 *af* bz.; p. April, Mai, incl. p. Mai, Juni: 12 1/2 *af* Bf.; p. Septbr., Octbr.: 13 *af* Bf., 12 3/4 *af* bz.

Leinöl, loco: 14 1/2 *af* Bf.

Mohnöl, loco: 19 *af* Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 5 *af* Bf., 4 7/8 *af* bz., 4 5/8 *af* Gd. [60 *af* Bf., 58 1/2 *af* bz., 58 *af* Gd.]

Roggen, 158 Pfd., loco: nach Qual. 3 1/6 — 3 1/4 *af* Bf., feine W. 3 1/6 *af* Gd. [n. D. 38—39 *af* Bf., feine W. 38 *af* Gd.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 2 2/3 *af* Gd. [32 *af* Gd.]

Safer, 98 Pfd., loco: 1 23/24 *af* Gd. [23 1/2 *af* Gd.]

Erbsen, 178 Pfd., loco: 3 1/2 *af* Bf. [42 *af* Bf.]

Widen, 178 Pfd., loco: 3 1/12 *af* Gd. [43 *af* Gd.]

Rapps, 148 Pfd., loco: 7 1/2 *af* Gd. [88 *af* Gd.]

Spiritus, loco: 14 3/4 *af* Gd.; p. April: 15 1/4 *af* Bf., 14 11/12 *af* Gd.; p. April, Mai, incl. p. Mai: 15 *af* Gd.; p. August, September: 17 *af* Bf., 16 2/3 *af* Gd.

Leipzig, am 26. April 1864.

Dr. jur. Kretschmann, Sect.

Saupt-Gewinne

bei 5. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 26. April 1864

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Saupt-Collectionen.
9759	150000	Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen.
11102	20000	"	"
10343	5000	"	E. F. Schulze jun. in Leipzig.
52483	2000	"	Franz Kind in Strelitz.
4600	2000	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
15219	2000	"	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
16396	1000	"	Herrn J. F. Olien u. Co. in Bittau.
36345	1000	"	Carl Böttcher in Leipzig.
64524	1000	"	A. Wallerstein jun. in Dresden.
39520	1000	"	Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
43740	1000	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
51544	1000	"	Carl Böttcher in Leipzig.
5292	1000	"	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
46262	1000	"	Franz Kind in Weimar.
		"	J. F. Gerd in Leipzig.

Nummer.	Kollet.	Haupt-Collectionen.	
74355	1000	bei Herrn	Ed. Nische in Schneeberg.
53507	1000	"	H. A. Konthaler in Dresden.
59622	1000	"	G. C. Trögel in Schleiz.
42009	1000	"	F. A. Schröder in Plauen.
56321	1000	"	A. Geneis in Dresden.
61021	1000	"	Carl Böttcher in Leipzig.
15525	1000	"	Bernhard Morell in Chemnitz.
27249	1000	"	Bernhard Morell in Chemnitz.
52113	1000	"	Albert Runge in Dresden.
55148	1000	"	H. A. Konthaler in Dresden.
30842	1000	"	Bernhard Morell in Chemnitz.
60633	1000	"	Reichel u. Scholze in Löbau.
10005	1000	"	H. A. Konthaler in Dresden.
6493	1000	"	G. C. Heydemann in Baugen.
31254	1000	"	Bruno Sieber in Dresden.
44687	1000	"	J. F. Hark in Leipzig.
77987	1000	"	Bernhard Morell in Chemnitz.
15189	1000	"	Theodor Zeidler in Riesa.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 248 2551 8355 10283 11171
 11184 11996 24096 24693 25829 28896 31372 33956 34173
 39610 44005 45907 46343 47554 55271 57865 60054 62418
 68121 70411 72437 73418 74859 76462 77462.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 5926 7404 8362 10242 10917
 11021 11700 12722 15262 15916 17695 18239 23159 24766
 25426 25599 26523 27999 29032 29572 31710 39694 40631
 41465 44474 44761 46366 52174 55571 60000 60381 61297
 61802 63580 64613 68337 70363 78218.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 220 2240 2347 2612 60 4021
 4129 5005 5832 10212 10506 56 12396 12760 13362 15020
 16636 17552 18568 18858 19508 20653 21313 23 22518
 23750 24345 24941 25868 26492 26646 27358 27541 29896
 30545 31051 32482 32674 32890 34682 34941 36627 64
 37855 39406 39878 40262 40410 41817 42448 42770 44643
 46924 47041 50218 50606 51749 52907 28 54256 54310
 56266 56824 62 58206 58852 60673 61260 61386 62235
 63560 65425 66601 70778 71215 72713 72989 74397 74508
 74874 74999 75251 76207 79409 79502 79796.

Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst an den letzten Tagen des Passahfestes
Mittwoch den 27. Morgens 8 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr;
 Abends 7 1/4 Uhr.
Donnerstag d. 28. Morgens 8 Uhr; Seelenfeier 9 1/2 Uhr.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Weimingen). Nchm.
 Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchts.
 Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. — [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Mrgs. — 12. 10. Nchm. — 6. 20. Nchm.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Hof zc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Altenburg: 7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. *9. 30. — 9. 55.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 6. 40.
 Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 35. Nchts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
 Coburg zc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nchts.
 Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 35. Nchts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Mrgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Hof zc.: 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Götzen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
 Zeitz und Gera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzge.)

Stadttheater. 10. Abonnements-Vorstellung.
Hamlet, Prinz von Dänemark.
 Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersetzt von
 A. W. von Schlegel.

Personen:
 Claudius, König von Dänemark Herr Bergen.
 Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs Herr Hanisch.
 Polonius, Oberkämmerer Herr Julius.
 Horatio, Hamlets Freund Herr Bischoff.
 Raertes, Sohn des Polonius Herr Gilmersfeld.
 Roienkranz, Hofseute Herr Hempel.
 Gildenstern, } Herr Treptow.
 Marcellus, } Herr Witt.
 Bernardo, } Herr Bachmann.
 Franzesko, Soldat Herr Schreyer.
 Der Geist von Hamlets Vater Herr Stürmer.
 Gertrude, Königin v. Dänemark, Hamlets Mutter Fräul. Huber.
 Ophelia, Tochter des Polonius Fräul. Carlzen.
 Ein Todtengräber Herr Pück.
 Erster } Herr Saalbach.
 Zweiter } Herr Scheibe.
 Dritter } Herr Falgenberg.
 Vierter } Herr Schubert.
 Herren und Damen vom Hofe.
 Officiere, Soldaten, Schauspieler, Gefolge.
 Die Scene ist in Helsingör.
Personen des Schauspiels im Stück:
 Der König Herr Saalbach.
 Die Königin Frau Treptow.
 Lucianus Herr Schubert.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Kandes-Lotterie. Heute Mittwoch den 27. April c. letzte Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 1/8—9 Uhr.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8—12 u.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 27. Juli bis mit 1. August 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Fortbild.-Verein für Buchdrucker. Heute Englisch und Griechisch.

Verein Vorwärts. Heute Abend Vortrag im Vereinslocal, Sternwartenstraße 11.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Vortrag aus der deutschen Literatur.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistitenkarten-Portr. à Dgd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

Photographisches Atelier von Heinrich Streller, Inselstraße No. 5.

J. A. Mielert, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerei, Tapissiererei, Modewaaren-Manufactur.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen, Curiositäten und Kunstsachen bei Zschiescho & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Kaffeebreiter, Lampen, Gimer zc. lackirt und bronziert elegant und billig H. Schenk, Wasserfont Nr. 12.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist einer hiesigen Einwohnerin am 21. d. M. unter den Schaubuden ein schwarzes, rothgefüttertes Portemonnaie, worin eine Summe von 5 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. in sieben Oesterreichischen Gulden, einem Zehn-, einem Fünf- und einem Zweiundeinhalbgrößenstücke bestehend, befindlich gewesen ist, aus der Tasche ihres Kleides entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Mittheilung jeder bezüglich dieses Diebstahls etwa gemachten Wahrnehmung an uns auf.
 Leipzig, den 25. April 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Einem zur Messe hier anwesenden Fremden ist am Abend des 19. d. M. die nachstehend beschriebene Briestafche nebst Inhalt abhanden gekommen und wahrscheinlich unter den Schaubuden aus seiner Rocktasche entwendet worden.

Wir sehen ungesäumter Benachrichtigung entgegen, falls Jemand in Bezug auf diesen Diebstahl irgend eine Wahrnehmung gemacht haben sollte. — Leipzig, den 25. April 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Jund, Act.

Die Briestafche ist von gelbbraunem Leder mit einem schwarzen Gummiband, inwendig mit einem Notizbuche und vier Taschen gewesen, und es haben sich darin

eine Summe von 66 Thalern in sechs zehnthäligen — darunter drei königl. preussischen — und sechs einthäligen — darunter drei großherzogl. weimariischen — Cassenscheinen, ferner ein auf den Kaufmann Georg Nicolaus Kremke lautender Hamburger Bürgerbrief, so wie verschiedene werthlose Papiere

befunden.

Für Rechnung eines auswärtigen Geschäfts
versteigere ich

Freitag den 29. d. Vormittags von 9 Uhr an
in meinem Auctionslocale

Burgstraße Nr. 12, weißer Adler,

eine Partie ¹⁰/₄ breiten Buchskin

in ganzen und halben Stücken,

Sommerwaare, heller und dunkler Farben, zu Röcken, Hosen, Mänteln und dergleichen passend.

S. Engel, Rathsproclamator.

Auction

wird von dem Unterzeichneten den 4. Mai d. J. in dem Gasthof zu Reudnitz Nr. 155 abgehalten. Zur Versteigerung kommen: Betten, Meubles, Kleider u. Anfang Vormittags 9 Uhr.
Reudnitz. S. Schmidt, Ortsrichter.

In meinem Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Leipziger Adressbuch

1864. 43. Jahrgang.

Preis cart. 2 Thlr.

Mit Hegels Plan der Stadt Leipzig 2 Thlr. 10 Ngr.

Alexander Edelmann,

Universitäts-Buchhändler,

Grimm. Steinweg, Boldmars Hof.

Sächsische Bauhütte in Pirna.

In Gemäßheit des Beschlusses der Generalversammlung vom 19. März a. e. wird der Dividendschein Nr. 3 der Actien der Sächsischen Bauhütte in Pirna

vom 1. April bis 1. Mai d. J.

bei Herren Jagodzinski & Comp. in Dresden,

bei Herrn F. W. Sturm in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 31 (Vormittag 9—12 Uhr), und

bei Herrn Joh. Heinr. Schäfer in Chemnitz

mit 2 Thaler pr. Actie

ausgezahlt.

Nach Ablauf des 1. Mai d. J. findet die Einlösung lediglich im Bureau der Betriebsdirection in Pirna statt.
Pirna, den 21. März 1864.

Das Directorium der Sächsischen Bauhütte.

Dr. Kieber.

Sonntag.

Sturm.

Dresdner Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Dresden den 1. April 1864.
Wir versehen nicht hierdurch ergebenst zur Anzeige zu bringen, daß nach freundschaftlicher Lösung unserer bisherigen Geschäfts-
verbindung mit Herrn Louis Zschinschky

Herr Paul Lobe (in Firma: Johann Christian Fréygang) in Leipzig
unsere Haupt-Agentur daselbst

mit dem heutigen Tage übernommen hat.

Wir bitten auch unseren jetzigen Herrn Vertreter mit dem bisherigen Vertrauen und Wohlwollen zu beehren und erlauben uns
auf die Annonce unserer Haupt-Agentur Leipzig vom heutigen Tage Bezug zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Die Direction.

Hartmann.

Gründlicher Unterricht

nach leicht faßlicher Methode für Violine, Guitarre, Clavier und Composition wird billig ertheilt Kohlenstraße Nr. 10, 1 Treppe rechts, vis à vis dem bayerischen Bahnhof.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich
jetzt in Herrn Fricke's Hause Dresdner Straße 43,
eine Treppe hoch.

Dr. Georg Friedrich Roth,

Advocat und Notar.

Anzeige.

Dem hochgeehrten Publicum beehre ich mich hierdurch ergebenst
anzuzeigen, daß ich das frühere Rohproducten-Geschäft von Herrn
Söhne, große Fleischergasse Nr. 6, jetzt käuflich über-
nommen habe. Es ist mein eifrigstes Bestreben, dem geehrten
Publicum in jeder Beziehung so wie in reeller Bedienung nach
besten Kräften nachzukommen.

Es unterzeichnet sich hochachtungsvoll

A. Rauner.

Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir geehrten Herrschaften anzuzeigen, daß
ich vom heutigen Tage Neukirchhof Nr. 14 ein Meubel-Geschäft
errichtet habe und empfehle ich Schreibsecretäre, neue und ge-
brauchte Chiffonniere, Commoden, Betten und Stühle u. s. w.
und nehme auch gebrauchte Meubles in Zahlung an und bitte
daher bei Bedarf um Berücksichtigung

Ehrenfried Fischer, Neukirchhof Nr. 14.

Für die Herren Aerzte!

Zur Bereitung von Wolken und Kräuter-Säften,
welche auch von früh 5 Uhr an in der Offizin getrunken werden
können, empfiehlt sich
die Apotheke zu Lindenau.

Anzeige.

Sauben werden schön gewaschen und modernisirt, Güte
ausgeputzt und façonnirt Neumarkt, große Feuerfugel 3 Treppen
vorn heraus.

Rohr- und Strohstühle werden bezogen

Morigstraße Nr. 5 parterre rechts.

Tapeziererarbeiten werden in jeder Art auf das Billigste
besorgt, Bestellungen bittet man Braustraße Nr. 5 parterre und
Löhrs Platz Nr. 1 parterre abzugeben beim Hausmann.

Wäsche wird gewaschen, gebleicht und geplättet in Lindenau;
man sichert schnelle und reelle Bedienung zu. Adressen bittet man
niederzulegen Alexanderstraße, Restauration bei Madame Hubert.

Ein zuverlässiger Tischler empfiehlt sich billigt im Meubelauf-
poliren, Fußbodenstreichen u. dgl. v. b. Rfm. Frn. Zeitschel, Salz-

Die Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien &c. in Berlin,

gegründet im Jahre 1847, giebt Versicherungen gegen Hagelschlag auf **Gartenproducte, Wein und Obst, auf Fensterscheiben in Gewächshäusern, Mistbeeten und Gebäuden aller Art, sowie auf Schieferdächer.** Dieselbe hat seit ihrer Gründung noch nie eines Nachschusses bedurft, sondern ihren 5jährig versicherten Mitgliedern alljährlich eine ansehnliche Dividende gezahlt, welche auch im vorigen Jahre nach der gewöhnlichen Ueberweisung von $\frac{2}{3}$ des Ueberschusses zum Reservefond 22 $\frac{1}{2}$ Procent betragen hat. Bei der unterzeichneten General-Agentur werden Antragsformulare, Statuten &c. verabreicht und Versicherungs-Anträge jederzeit angenommen.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen.

Leipzig im April 1864.

Bosenstraße Nr. 10.

Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich

die hiesige Haupt-Agentur

für die **Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft** am heutigen Tage übernommen habe.

Die Gesellschaft versichert

Gebäude aller Art, Mobiliar, Gegenstände der Landwirthschaft, Diemen (Feimen oder Barmen), Vieh;

Fabriken, Maschinen, Waaren &c.

Fluß- und Land-Transport-Güter

zu festen und billigen Prämien, also ohne alle Nachzahlungen.

Die Gesellschaft bietet vollständige Garantie und wird in jeder Beziehung, sowohl bei Aufnahme von Versicherungen als bei Regulirung der Brandschäden, das Vertrauen des Publicums rechtfertigen.

Antragsformulare und weitere Nachrichten werde ich gern und unentgeltlich ertheilen so wie das Nöthige zur Aufnahme von Versicherungen besorgen.

Leipzig, den 21. April 1864.

Paul Lobe,

in Firma: **Johann Christian Freygang,**
Nicolaisstraße Nr. 10.

Dampfschiffahrt nach Petersburg unter englischer Flagge ab Geestemünde

monatlich zweimal Expedition. Frachtraten niedrig. Weitere Auskünfte ertheilen auf portofreie Anfragen. Für Leipzig &c. sind Herren Uhlmann & Co. zur Annahme von Gütern &c. beauftragt.

Geestemünde im April 1864.

Payne, Bremer & Co.,
Schiffsmakler und Expeditoren.

Hôtel de l'Europe in Dresden.

Eigenthümer **Georg Fallor.**

Seit zwölf Jahren Geschäftsführer in

„Dremel's Victoria-Hôtel“.

Dieses schöne, neuingerichtete und günstig am hiesigen Altmarkt gelegene Hotel ersten Ranges, früher von Herrn Alexander Sahn geführt, umfaßt eine große Anzahl geräumige Wohnungen für Familien und einzelne Herren.

Die ausgezeichnetste Bedienung, Reinlichkeit, gute Küche und Keller bei mäßigen Preisen werden das geehrte Publicum gewiß veranlassen, dieses Hotel mit Vergnügen zum Absteige-Quartier zu wählen.

Table d'hôte um 1 Uhr und 4 Uhr, Restaurant, Winter-Pension und Alles was in einem Hotel ersten Ranges gewünscht werden kann.

Dresden, im April 1864.

Die Färberei-Annahme

von Eduard Gros, Erdmannsstraße Nr. 5,

empfehlte sich mit einer Auswahl der beliebtesten Muster und verspricht bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

Ein seidenes Kleid färben und drucken	1	ap	5	ℳ.
= do. do. do. ohne Druck	—	ap	25	ℳ.
= wollenes Kleid	}	färben und drucken	25	ℳ.
= halbwollenes Kleid		färben ohne Druck	20	ℳ.
oder baumwollenes Kleid				

Seidene Tücher und Bänder werden nach Elle billigst berechnet.

Groenefeld & Bertling in Leer in Ostfriesland

empfehlen sich als Expeditoren und führen Aufträge auf feinste ostfriesische Butter — auch bei einzelnen Fäßchen à 50 ℳ. netto — prompt und billigst aus.

P. P.
 Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich unter heutigem Tage am hiesigen Platze ein
Posamentier-Waaren-Geschäft en detail
 etablirt habe und bitte bei Bedarf in obigen Artikeln meiner freundlichst zu gedenken.

Mit Achtung
Richard Teubner,
 Reichsstrasse Nr. 3, Ecke vom Schuhmachergässchen.

Pelz- und Wollensachen

übernimmt zur Aufbewahrung gegen **Wottenschaden** und versichert solche in der L. F.-B., Höhe der Summe wird auf dem Schein angegeben.

Emil Bönecke, Kürschner.

Wohnung: Nicolaistraße Nr. 44, 2. Etage.
 Gewölbe: Amtmanns Hof, Reichstraße Nr. 6 — Nicolaistraße Nr. 45.

Putz-Arbeiten werden geschmackvoll und billig in und außer dem Hause gefertigt lange Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.



Keine Rindsmark-Vomade f. parf. in Büchsen à 4 und 2 1/2 \mathcal{M} ,
Feines Haar-Oel in Fl. à 5, 2 1/2 u. 1 1/4 \mathcal{M} ,
Haar- u. Bartwachs in Stangen à 1 1/2 \mathcal{M} ,
Gute Vomade in fl. Büchsen à 12 und 6 \mathcal{S} , à Duzend 12 u. 6 \mathcal{M} , empfiehlt

Eduard Oeser,
 kleine Fleischergasse 23/24, dem vor. Local gegenüber.

Fleckenwasser aus Benzin

à Flacon 2 1/2, 3, 7 1/2 Ngr.

zur leichten und sichern Vertilgung aller Art von Flecken, welche durch Fett, Stearin, Wachs, Theer etc. entstanden sind.

Handschuhwasser aus Benzin

à Flacon 2 1/2, 3, 7 1/2 Ngr.

zur raschen und gründlichen Reinigung unsauber gewordener Handschuhe.

Benzin als bestes Mittel gegen Motten, Wanzen etc. à Flacon 6 Ngr. empfiehlt

Carl Thieme, Thomagässchen 11.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlte sein Lager gebleichter Leinen, Taschentücher, Herren- und Damenhemden, Hemden-Einsätze, Kragen, Dress- und Damastfachen zu den billigsten Preisen.

Hemden nach Maß werden unter Garantie des Gutsitzens in ganz kurzer Zeit angefertigt.

Stand: **große Fleischergasse 1** neben Stadt Frankfurt.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup

aus Breslau.

Preis:
 Die 1/1 Flasche à 2 \mathcal{M} ,
 = 1/2 = à 1 \mathcal{M} ,
 = 1/4 = à 1/2 \mathcal{M} .

Preis:
 Die 1/1 Flasche à 2 \mathcal{M} ,
 = 1/2 = à 1 \mathcal{M} ,
 = 1/4 = à 1/2 \mathcal{M} .

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Molken.

Sub- und Ziegenmolken aus der Schweizer Käse-Fabrik in Zöbiger werden auch dieses Jahr in bekannter ausgezeichnete Güte verabreicht. Anmeldungen erbittet zwei Tage vorher vom 1. Mai an

Bonorand im Rosenthal.

Hierzu zwei Beilagen.

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1864.



Königl. Sächs. kleine silberne Medaille vom J. 1845.
 Königl. Sächs. grosse silberne Medaille vom J. 1850.
 Preis dem Bandagist

Johann Reichel in Leipzig.

Bruchbandagen, Suspensorien, Apparate und Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend und empfehle solche dem Hülfe suchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Mechanikus,
 Verfertiger der chirurgischen Apparate für die königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig,
 Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Seide u. Zwirn für Nähnadeln Bänder Besatzborden Knöpfe Masengarn etc.

ROBERT JAHN
 Ritterstrasse No. 5.
Mäh-Sciden- u. Garn-Handlung
 empfiehlt

Hanfseil Schuh-Plüsch, Dress Fries Oesen Sammet etc.

Hanfwirne, Strickgarne, Serge de Berry.

Carl Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlte seine Leinwand in jeder Breite, Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kaffeefservietten und Dessertservietten, so wie sein Lager

Herren- und Damenwäsche

in allen Façons, Einsätze, Vorhemden, so wie Leinentaschentücher in weiß u. Foulard, Kestlerleinen, Kragen. Hemden werden in kurzer Zeit billigst nach Maß unter Garantie des Gutsitzens gefertigt.

Stand: **kleine Fleischergasse Nr. 21.**

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 118.]

27. April 1864.

Die Pianoforte-Fabrik

von
Breitkopf & Härtel in Leipzig

ladet zum Besuche ihres Magazins ein, welches gegenwärtig alle Gattungen von Flügeln, Tafelpianos und Pianinos zur Auswahl bietet.

Nur noch drei Tage!!

Markt No. 8 an der Gainsstraße.

Zwangs-Ausverkauf anstatt Auction oder Versteigerung

von
Weißwaaren, Stickereien, Hauben, Regens, lein. Taschentüchern, Senden-Einsätzen und Crinolinen &c.

Für Rechnung und im Auftrage eines auswärtigen Fabrikations-Hauses sollen und müssen sämtliche Waaren wegen nicht unbedeutender Zahlungsverbindlichkeiten innerhalb dieser Tage

zu jedem nur annehmbaren Gebot

ausverkauft werden, und zwar:

circa 200 rein seidne Gaze (Grenadine) Damen-Schleier in allen Farben 6 und 7 1/2 \mathcal{R} .

5000 Stück rein seidene Damen-Schlipse in allen Farben à 1 1/2 \mathcal{R} .

200 Duzend Neze in Lize, Seide, Chenille, Invisibles &c. von 3 \mathcal{R} an.

250 Stück Tasset-Manchetten mit Cravattes reich mit Perlen und Spitzen garnirt, zusammen à 12 1/2 \mathcal{R} .

1200 Stück Plissé-Kragen, schön getollt à 2 und 2 1/2 \mathcal{R} .

600 Stück leinene Damenkragen à 2 \mathcal{R} .

Dito do. mit Manchetten à 3 \mathcal{R} .

Seidene Reggarnirungen in allen Farben à 12 1/2 \mathcal{R} .

Mull-Blousen von 25 \mathcal{R} an.

Thibet-Blousen, reine Wolle in blau, pensée, schwarz 1 1/2 \mathcal{R} .

Regligahauben, von den einfachsten bis zu den elegantesten, in Regfagon mit Stickereien u. Spitzen garnirt von 3 \mathcal{R} an.

Gutrüschen, von den einfachsten bis zu den luxuriösesten, mit Diadem von 1 1/2 \mathcal{R} an.

Gestickte Kragen von 5 \mathcal{R} an. Gestickte Taschentücher von 4 \mathcal{R} an.

Gestickte Garnituren in Mull, Tüll und echten Spitzen enorm billig.

Abgepaste Alpaca-Unterröcke mit eleganten Borduren, 6 Blatt weit, von 2 \mathcal{R} an.

Plissé-Streifen in glatt und gestickt, gestickte Rock-Einsätze spottbillig.

Moiré-Röcke von 2 1/2 \mathcal{R} an.

Leinene Senden-Einsätze mit schmal abgenähten Säumen 1/2 Duzend von 1 1/2 \mathcal{R} an.

Schwarze Kanten-Mantillen von 2 \mathcal{R} an.

Taschentücher

in reinem echten Leinen (unter Garantie für echt)

für Kinder

für Damen

für Herren

1/2 Duzend von 15 \mathcal{R} an

1/2 Duzend von 25 \mathcal{R} an

1/2 Duzend von 1 \mathcal{R} an.

Echt leinene Battist-Taschentücher 1/2 Duzend von 1 \mathcal{R} an bis zu den feinsten.

Crinolinen

sowohl von englischem Doublestahl als auch von amerikanischen Uhrfedern in jeder beliebigen Façon mit und ohne Schleppe in weiß und in grau werden

à tout prix

verkauft, und zwar für Kinder von 4 \mathcal{R} an, für Damen von 8 \mathcal{R} an.

Man bittet genau darauf zu achten:

Markt No. 8 — Markt No. 8
im Gewölbe an der Gainsstraße.

— **Anzeige.** —

Neben meinem Tafelglas-Lager unterhalte ich auch von heute ab ein vollständig assortirtes Lager in Hohlglas.

Neuditz, 26. April 1864.

Robert Langensiepen.

Fabrik

von Reizzeugen zc., Gold-, Brief-, Papier- und
Juwelenwaagen, ff. Waagebalten, sämmtlichen
Flüssigkeits-Probern, Barometern, Thermometern
u. s. w.

von **Th. Kühn,**
Petersstraße 46.

**Lager**

sämmtlicher Zeichen-Utensilien, so wie alle
optischen Hülfsmittel in guter Auswahl
empfiehlt

Th. Kühn,
Mechaniker und Optiker,
Petersstraße 46 nahe am Markt.

Tapeten

und Fenster-Mouleaux neueste Muster zu effectiven Fabrikpreisen in größter Auswahl.
Niederlage: Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Eisschränke und Eiskisten,

solid gebaut, in gefälliger Form nach der neuesten und vorzüglichsten Construction gefertigt, hält jetzt fortwährend Lager in allen
Größen zu den billigsten Preisen und erlaubt sich dieselben den geehrten Herrschaften so wie den Herren Restaurateuren hierdurch
bestens zu empfehlen

Emil Stuck, Tischlermeister,
Georgenstraße Nr. 24.

1 Treppe hoch, Nr. 32, 1 Tr. hoch,
in der Grimm. Str. Bitte genau die Hausnummer zu beachten
bis Ende der Messe

Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Große wollene Rad-Mäntel à 3 u. 4 Thlr.,
die 6 bis 8 Thlr. gekostet haben,

Große seidne Rad-Mäntel à 6—8 Thlr., die 12—15 Thlr. gekostet,

Seidne Mantillen à 2 $\frac{1}{4}$ Thlr., die 6 Thlr. gekostet.

Bitte genau die Hausnummer 32 zu beachten.

1 Treppe hoch, Grimma'sche Straße Nr. 32, der Löwen-Apotheke gegenüber.



Von Interesse für Reich und Arm.

Grosser Uhren-Ausverkauf

in den neuesten, besten und vorzüglichsten Erzeugnissen des Schwarzwalds
nur gegenüber dem Thomasgäßchen, Eckbude 2. Reihe am Markt.

Zum Schluß der Messe wird noch ein

dreitägiger Ausverkauf

abgehalten und zu auffallend billigen, aber festen Preisen unter Garantie verkauft: pr. Stück von 20 Gr. an.

Neue Anker- und Cylinder-Uhren auf die Minute genau regulirt äußerst billigst.

Regulator weit unter Kostenpreis, Kunstwerke 50% unter dem Kostenpreis.

Jede Uhr ist regulirt und geht ohne alle weitere Nachhilfe, dann 200 Stück alte Taschenuhren von 15 Gr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Alte Uhren werden an Zahlung genommen nur gegenüber dem Thomasgäßchen am Markt bei
J. Würthner aus dem Schwarzwald und Weilt.

Zu dieser Saison

empfehle ich mein Lager von zurückgesetzten Taffethändern in glatter, façonnirter und schottisch
schöner Waare zu außerordentlich billigen Preisen.

Adolph Höritzsch, Markt Nr. 1.

Für den Garten

empfehlte schottische Prachtmalven, Stiefmütterchen, div. Stauden, Verbenen, Sommerblumenpflanzen, Asten, Buchs u. s. w.

F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.

Für Gärtner und Gartenbesitzer.

Ca. 60 Schock Rasen sind abzulassen in der Restauration zu Thecla.

No. 2.

Alte Ambalema-Cigarren mit rein Cuba-Einlage à Mille 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à Stück 4 $\frac{1}{2}$.

No. 4.

Alte Ambalema-Cigarren mit rein Brasil-Einlage à Mille 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à Stück 3 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

F. W. Holzweissig, Gerberstraße Nr. 3, vis à vis dem Palmbaum.

No. 2. 3 Pfennige.

Eine alte abgelagerte Prima Ambalema (mit felix Brasil) Cigarro als etwas Ausgezeichnetes empfiehlt

Carl Oehler, Neumarkt 6.

Diverse rothe u. weisse Weine

à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$ und 20 $\frac{1}{2}$ empfiehlt in schöner Waare

H. W. Holzweissig, Gerberstraße Nr. 3 vis à vis dem Palmbaum.

Speisewein,

roth und weis à Fl. 5 $\frac{1}{2}$, aufs Duzend 13 Fl. empfiehlt F. W. Holzweissig, Gerberstraße Nr. 3 vis à vis dem Palmbaum.

Auerbachs Keller.

Die 159. Sendung

große Solsteiner Austern,

setten geräucherten Rheinlachs, neuen Hamburger Caviar

erhielt

A. Haupt.

Estragon-Essig à Fl. 3 $\frac{1}{2}$, Rheinwein-Essig à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

empfehlte

G. H. Schröters Nachfolger.

find abzulassen Brühl Rauchwaarenhalle Nr. 54/55, 1 Treppe.

Echte italienische Macaroni, geräuch. Rhein- und Weser-Lachs.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Wairant von Moselwein empfiehlt

J. G. Kessler, Neumarkt Nr. 13.

Thüringer Pflaumenmus im Ganzen und Einzelnen, Preiselbeeren empfing und empfiehlt

J. G. Kessler, Neumarkt Nr. 13.

Zu kaufen gesucht

wird alt oder neu ein guss- oder schmiedeeisernes 2flügeliges Gartenthor in der Gesamtbreite von 13 Fuß 6 Zoll rheinländisch Maß und in einer Höhe von Angel zu Angel von 7 Fuß 9 Zoll.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Martin zu Leipzig am Markt.

Jemand, der ein Geschäft anlegen will, ist gesonnen ohngefähr für 1500 $\frac{1}{2}$ Waaren zu kaufen, wenn ein Verkäufer eine sichere hypothekarische Forderung hier an Zahlung annimmt. Auf Adv. S. K. $\frac{1}{2}$ 4. poste restante feco. Näheres.

1, 2 Elmer-Gefässe, richtig Maass enthaltend, reinlich und in gutem Zustande kauft G. H. Schröters Nachf., Amtmanns Hof.

Gebrauchte Bierflaschen, ganze und halbe Seltersflaschen kauft zu höchsten Preisen N. Strögel, Johannisgasse 6-8.

5-6000 $\frac{1}{2}$ werden ganz in der Nähe Leipzigs auf ein Landgrundstück mit gegen 1500 Steuereinheiten als 1. Hypothek zu erborgen gesucht und Darleiber höflichst ersucht, ihre Adressen bei Herrn Schneidermeister Frank, Theaterplatz Nr. 7, niederzulegen.

3-4000 Thlr. sind hypothekarisch zu 4 pro Cent sofort oder bis 1. Juli auszuleihen durch Adv. Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

1000 Thaler, sofort verfügbar, sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 29.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, selbstständig mit etwas Vermögen, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von angenehmem Aeußeren und einigem Vermögen. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre F. B. 48. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein hübsches nicht ungebildetes Landmädchen, 21 Jahr alt, vorläufig 800 $\frac{1}{2}$ baar, später noch über 1000 $\frac{1}{2}$ Vermögen, wünscht sich nach Leipzig oder Nähe an einen Gewerbetreibenden zu verheirathen. Auf Adv. G. S. M. U. poste restante franco Leipzig Weiteres.

In der Nähe von Leipzig werden 1 bis 2 Kinder zu erziehen gesucht; gute Verpflegung wird zugesichert.

Zu erfragen Karlstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu einem durchaus guten Fabrikgeschäft wird sofort ein Theilhaber mit ca. 5000 $\frac{1}{2}$ gesucht. Adressen unter H. 407. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch (Lehrling) wünscht einem schon bestehenden Unterricht in der französischen Sprache beizutreten. Gef. Adressen bittet man unter E. C. Goldhahngäßchen 8, 3 Treppen abzugeben.

Ein Verleger

für ein voraussichtlich gut rentirendes technisch-gewerbliches Werkchen wird gesucht. Gefällige Adressen sub M. L. $\frac{1}{2}$ 53. poste restante franco Leipzig.

Einige tüchtige Stahlstecher,

welche hauptsächlich im Portrait-Fache Vorzügliches leisten, werden gesucht in Weger's Kunst-Institut, Lindenstraße.

Für Lithographen!

Zwei tüchtige Schriftlithographen und ein guter Farbendrucker finden gute und dauernde Condition in einer größeren Anstalt. Näheres bei B. Hermann, Leipzig, Querstraße Nr. 7.

Ein Uhrmachergehülfe,

welcher in kleinerer Arbeit geübt ist, findet sofort Condition.

Gefällige Offerten unter P. S. No. 10 poste restante Zeitz.

Gesuch. Ein Former, welcher Tüchtiges in Eisen und Messing gießen kann, findet unter annehmbaren Bedingungen Stellung. Adressen unter C. G. M. No. 39. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen tüchtigen Böttchergesellen sucht zum sofortigen Antritt Brauerei Pöggau.

Ein tüchtiger Maurerpolier wird zum sofortigen Antritt gesucht; Gehalt per Monat 30 $\frac{1}{2}$. Offerten unter Beilegung der Atteste in Abschrift franco an Maurermeister Fr. Emil Uhlig, Warmbad b. Wolkstein.

Sechs tüchtige Maurergesellen finden noch Arbeit beim Maurermeister F. J. Zinger in Stötteritz obr. Th. Nr. 104 P.

Schneidergesellen werden gesucht Brühl Nr. 76, 3 Tr. bei Ernst Kropp.

Ein tüchtiger Bekleider wird gesucht für die Pianofortefabrik von Breitkopf & Härtel.

2 bis 3 tüchtige Maschinenschmiede, nur Solche finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Eisengießerei und Maschinenfabrik Reudnitz bei Leipzig.

Zwei Lackirer oder Oelfarbenstreicher finden Beschäftigung bei A. Meyer, Lindenau, Schlossergasse 123.

Goldarbeiter = Lehrling

wird gesucht und kann sofort eintreten ohne Lehrgeld. Adressen unter T. U. in der Expedition d. Bl.

Einen Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen sucht zum baldigen Antritt

J. M. Bon, Uhrenhandlung.

Gesucht wird ein Watten-Arbeiter

Thomaskirchhof Nr. 3.

Gesucht werden Arbeiter in der Farbholzmühle

Königsstraße Nr. 21.

Ein junger Mann, wo möglich gewesener Soldat, wird zum sofortigen Antritt für Haus und Comptoirdienst gesucht. Anmeldungen Frankfurter Straße Nr. 54 B Nachmittags parterre rechts.

Gesucht ein Bursche für ein reinliches Geschäft, nicht über 16 Jahre, sofort, Markt 4, alte Waage im Gewölbe.

Ein tigen A posto r

burche un melden W

Gesuc bei C. G.

Gesuc Kellnerbur mit unter

Gesuc pfohlener Anmelde Georgenb

Gesuc und zum

Gesuc welcher m

Einen 17 Jah

Einen

Ich sud A. C

Gesuc

Für ein

Ein Va ins Jahr

Ein Va

Gesuc Nr. 38 b

Gesuc Zu melde

Gesuc dem lerne

Platt

Gesuc Augustus

Mädche von Dö

Für ein Geschäft schneiden Eleganz manns S auch nach

Gesuc allen weit in der M

Gesuc Mädchen

Zum f James M Zeiger C

Ein ju sucht Neu

Gesuc ein orde 20 Jahre straße Nr

Gesuc zum 1. J

Gesuc muß aber rechts 3

Kutscher-Gesuch.

Ein gut empfohlener Kutscher wird zum sofortigen Antritt oder bis 1. Mai a. o. gesucht.Adr. poste restante M. & O. # 2. niederzulegen.

Gesucht wird ein Kammerdiener u. Jungfer, ein Hausbursche und ein Mädchen für Hausarbeit mit guten Attesten. Zu melden Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum 1. Mai ein solider tüchtiger Kellnerbursche bei C. O. Dunge, Stadtkoch, Petersstraße 37.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein nicht zu schwacher Kellnerbursche, der sich auch der vorkommenden häuslichen Arbeit mit unterzieht. Näheres „Rosenkranz“ beim Oberkellner.

Gesucht wird zum 1. Juni für eine Familie ein gut empfohlener Bursche zu häuslichen Arbeiten und zur Bedienung. Anmeldungen nimmt entgegen Herr Robert Gensel in der Georgenhalle.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Bursche für häusliche Arbeit und zum Regelauffsetzen bei L. H. Hoffmann, Windmühlenstr. 7.

Gesucht wird zum 1. Mai ein kräftiger Bursche vom Lande, welcher mit der Waage vertraut sein muß, Brühl Nr. 88, Seilergewölbe.

Einen kräftigen Laufburschen v. 15 bis 17 Jahren suchen Fertsch & Simon.

Einen Laufburschen suchen Berger & Busmann.

Ich suche einen etwas kräftigen Laufburschen. R. Scheibner, Böttcherstr., Hainstr. 28, im Hof 1 Tr.

Gesucht wird sogleich ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn Grimma'scher Steinweg Nr. 3 bei A. Lüdecke.

Für ein Destillations-Geschäft wird ein Laufbursche gesucht Hospitalstraße Nr. 5.

Ein Laufbursche von 15—16 Jahren wird zum sofortigen Antritt ins Jahrlohn gesucht bei Gustav Hempel in Connewitz.

Ein Laufbursche wird gesucht zum Zeitungstragen Gerichtsweg Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen Nicolaisstraße Nr. 38 bei Kunath.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche. Zu melden Mittags 1/2 2 Uhr Petersstraße Nr. 38, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches unentgeltlich das Schneidern lernen kann. Schützenstraße Nr. 4, im Hofe 4 Treppen.

Plattstich-Stickerinnen werden gesucht Katharinenstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Gesucht werden in Putz einige Quarbeiterinnen. Näheres Augustusplatz 18. Budenreihe vor dem Bildermuseum bei J. S. Fischer.

Mädchen zum Blattgoldauslegen werden gesucht Steinruderei von Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52.

Für ein Weißwaarengalanterie-, Weißwaarenputz-, auch Cravatten-Geschäft in Leipzig wird eine Directrice gesucht, welche im Zuschneiden und Anfertigen gut bewandert ist, darin Geschmack mit Eleganz verbindet. — Näheres Promenadenstraße Nr. 9, Heilmanns Haus 2. Etage in den Früh-, Mittags- oder Abendstunden auch nach 7 Uhr.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und sich zum Verkauf eignet, in der Restauration zum kleinen Kuchengarten.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches und zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Grimma'scher Steinweg Nr. 50, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches, fleißiges, sittsames Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Zeiger Straße Nr. 34, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren für Kinder wird gesucht Neuschönfeld, Friedrichstraße 96 im Hofe parterre.

Gesucht wird sofort oder bis 1. Mai in der Nähe von Leipzig ein ordentliches reinliches Dienstmädchen im Alter von 18 bis 20 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Düterstraße Nr. 24 beim Gärtner.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Mai Neudniger Straße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein Kindermädchen in einen leichten Dienst, muß aber schon gedient haben, Windmühlenstraße, Bierhalle Hof rechts 3 Treppen bei Mag. Fiebiger.

Sofort wird ein Mädchen von 14 Jahren gesucht zur Wartung eines Kindes Kohlgartenstraße Nr. 164, 1 Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen bei gutem Lohn Bosenstraße Nr. 14.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches arbeitsames Mädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 80, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit Querstr. 30 bei H. Th. Anders.

Gesucht wird zum 1. Mai ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Inselstraße 19, 2 Tr.

Gesucht wird ein Kindermädchen Neufirchhof Nr. 25.

Gesucht wird zum 1. Mai ein tüchtiges Küchenmädchen in der Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Mai oder sogleich ein junges in diesem Jahre confirmirtes gut erzogenes Mädchen, Tochter anständiger Aeltern, zur Aufsicht für ein fünfjähriges Mädchen. Zu melden in den Vormittagsstunden Neumarkt 42, 2 Tr. Eingang im Hofe rechts.

Gesucht wird den 1. Mai ein zuverlässiges Dienstmädchen, welches bürgerlicher Küche allein vorstehen kann. Mit guten Zeugnissen zu melden von 10 bis Abds 7 Kaufhalle, Durchg. Gew. 35.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Eisenbahnstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Mai ein fleißiges, ehrliches u. Ordnung liebendes Mädchen für häusliche Arbeit Katharinenstr. 29, 2 Tr. l.

Gesucht wird eine gute zuverlässige Kindermuhme, welche bereits bei einer anständigen Herrschaft gedient hat, die Behandlung eines Säuglings versteht und gute Zeugnisse beibringen kann. Zu melden nach 10 Uhr Königsstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen nach auswärts für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch bis Nachmittag 4 Uhr Grenzgasse Nr. 29, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein freundliches Mädchen vom Lande für Kinder u. häusl. Arbeit. Das Nähere Weststraße 66 bei F. Möbius.

Zum 1. oder 15. Mai wird ein Mädchen gesucht für Küche und häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden neue Straße Nr. 8.

Ein braves Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder wird gesucht Promenadenstraße Nr. 5.

Ein Aufwartemädchen wird für den Vormittag gesucht Burgstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen von 14—16 Jahren. Windmühlenstraße Nr. 15, Hutfabrik im Vorderhaus.

5 Thaler Gratification

wird Demjenigen zugesichert, welcher einem jungen Manne, der in der Buchführung, Wein-, Potterie- und Feuerversicherungsgeschäft erfahren ist, auch sich gut zum Reisen qualificirt, eine sichere Existenz verschafft. Geehrte Adressen beliebe man sub A. B. C. # 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis mit guten Zeugnissen, militairfrei, welcher drei Jahre in einem auswärtigen Materialgeschäft conditionirt hat, sucht sofort oder für später ein Engagement.

Werthe Adressen erbitte mir unter B. S. # 42. durch die Expedition dieses Blattes.

Bolontair = Stellegesuch.

Ein gut empfohlener junger Mann wünscht sich in einem hiesigen Engros-Geschäft als Bolontair placirt zu sehen.

Geneigte Offerten werden unter H. B. 15. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht zum sofortigen Antritt einen Contor- oder Lagerposten. Adressen werden unter E. S. # 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher diese Ostern seine Lehrzeit in einem Colonial-, Destillations- und Agentur-Geschäft beendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldmügl. ein anderweitiges Placement. Offerten beliebe man unter P. # 5. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mann, im Schreiben und Rechnen geübt, sowie auch in allen anderen Arbeiten gewandt, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Aufseher, Markthelfer u. s. w. Gef. Offerten bittet man unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben gelibt, sucht eine Stelle als Copist oder Markthelfer.

Adressen beliebe man unter J. M. S. 1864. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen mit guten Zeugnissen versehenen Menschen ein Posten als Markthelfer oder Laufbursche.

Gefällige Adressen bittet man Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen niederzulegen.

Ein solider gewandter junger Mann, gut attestirt, im Besitz einer schönen Handschrift, der englischen Sprache mächtig, sucht pr. 1. Mai Stellung als Kellner oder Kammerdiener bei einer hohen Herrschaft. Näheres Grimma'scher Steinweg 9, 3 Tr.

Stelle-Gesuch. Ein gewandter junger Mann, der Ortskenntnisse besitzt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht einen Posten als Markthelfer u. c. Gefällige Adressen unter A. B. 5. poste restante.

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stelle als Kutscher, Markthelfer u. s. w., sogleich oder später. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter D. 3.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht einige Stunden des Tages mit der Leitung der Schularbeiten der Kinder auszufüllen und würde zugleich den Clavier-Unterricht mit übernehmen. Gef. Meldungen sind Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe vorn heraus zu machen.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder in einer Trinkhalle. Zu erfragen äußere Zeiger Straße Nr. 34, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, aus anständiger Familie, welche im Schneidern und allen feinen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht eine Stelle in ein Geschäft oder bei einer anständigen Herrschaft als Gesellschafterin. Adressen beliebe man abzugeben große Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Eine in der Kochkunst erfahrene Wirthschafterin sucht Stelle in einer größeren Oekonomie oder städtischen Haushalt. Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Eine anständige, in gesetzten Jahren stehende Person sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung der Wirthschaft oder bei größere Kinder als Wärterin.

Näheres Königsstraße Nr. 17 parterre.

Stelle-Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in einem größeren Gasthause fungirte und die feinere Küche erlernt hat, wünscht in einem Hotel oder bei einer höhern Herrschaft placirt zu werden. Die geehrten Herrschaften bittet man die Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. E. 96. niederzulegen.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. Juli eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen sucht noch bis 1. Mai Dienst für Kinder und Hausarbeit. Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 278, 3 Treppen.

Eine israelitische Köchin sucht zum 1. oder 15. Mai Stelle. Zu erfragen Sellier's Hof, Treppe B, 1. Etage.

Ein junges solides Mädchen, in häuslichen und weiblichen Arbeiten bewandert, sucht bis zum 1. oder 15. Mai Dienst.

Näheres Nicolaisstraße Eckbude am Schuhmachergäßchen bei Mad. Veier.

Ein junges Mädchen von auswärts, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder zum 1. Mai Dienst.

Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 6, Hof links 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Veränderung halber einen guten Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. oder künftigen 15. Zu erfragen bei der Herrschaft Königsstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das wegen Familienverhältnissen ändert, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 15. Mai oder 1. Juni. Nachzufragen Nicolaisstraße Nr. 14 in Quandts Hof links 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Frauenzimmer, die der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst zum 15. Mai oder 1. Juni. Bei der Herrschaft zu erfragen, große Windmühlenstraße 23 parterre rechts.

Ein junges Mädchen, Hannoveranerin, sucht zum 1. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit.

Näheres bei Häring, Selliers Hof 2 Treppen.

Ein ehrliches und braves Mädchen sucht noch 1 oder 2 Aufwartungen den Vormittag. Zu erfr. Windmühlenstr. 51. beim Hausm.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Brühl 72, 5 Treppen.

Ein hübscher Garten mittlerer Größe wird zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 4.

Gesucht wird eine geräumige Niederlage. Adr. K. 50. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe oder ein Antheil an einem größeren in der innern Stadt, für ein Puzgeschäft passend, wird nach der Messe beziehbar zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Nicolaisstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Ein Parterrelocal, am Brühl gelegen, wird sofort gesucht. Adr. an Herrn Kaufmann Lehmann, Brühl, erbeten.

Gesucht wird für Johanni oder Michaeli d. J. ein hübsches Familienlogis im Preise bis 225 \mathfrak{f} mit Gärtchen, in der Nähe der beiden Bahnhöfe bis Poststraße.

Adressen wird Herr Holzweißig, Gerberstraße Nr. 3 die Güte haben entgegenzunehmen.

Gesucht wird zu Johanni von stillen Leuten ein Logis von 40—60 \mathfrak{f} in der innern Vorstadt.

Adressen bittet man unter den Buchstaben M. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Johannis oder Michaelis wird von ein Paar pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis zu miethen gesucht. Kl. Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Eine anständige Familie sucht für Michaelis eine Wohnung in der Vorstadt mit Garten, aber nur 1 Treppe oder hohes Parterre im Preise von 80—170 \mathfrak{f} . — Adressen bittet man gefäll. unter H. M. 19. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Mai in der Dresdner Straße oder deren Nähe eine meublirte Stube, wo möglich mit Kammer.

Adressen unter A. L. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist ein geräumiger Keller, auch als Niederlage brauchbar. Näheres Rudolphstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Niederlage, wo bis jetzt ein Kohlen-geschäft sich befand, Ritterstraße Nr. 42.

Eine schöne trockene Niederlage ist zu vermieten. Zu erfragen oberer Part Nr. 3, 1. Etage links.

Das zeither von Herrn Klipp innegehabte Gewölbe sowie die dazu gehörige Wohnung im „Deutschen Hause“ Königsplatz Nr. 6—8 ist sofort zu vermieten durch Adv. Heinrich Goetz.

Katharinenstraße 18 ist von nächster Messe ab ein Hofgewölbe zu vermieten. Adv. Heinrich Müller.

Ein Gewölbe (Salzgäßchen) ist außer den Messen zu vermieten. Außerdem ein Gewölbe während der Messen in Frankfurt a/D. am Markt. Zu erfragen bei Rudolph Blasberg & Co., Salzgäßchen Nr. 6, Leipzig.

Ein Gewölbe mit Comptoir am Markt — eins dito in der Petersstraße — eins dito in der Katharinenstraße, sämmtlich auf Wunsch mit Niederlagen, sind nach der Messe oder auch von Michaelis ab für das ganze Jahr zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21.**

Brühl Nr. 80 ist außer den Messen ein Gewölbe zu vermieten. Das Nähere 2. Etage.

Eine große Erkerstube nebst Schlafgemach und eine kleinere Wohnstube mit Kammer, bisher als Verkauflocal und Musterlager benutzt, ist von nächster Michaelismesse zusammen oder theilweise billig zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 32, 2. Etage.

Zu vermieten sofort, nach Befinden zu Johannis a. c. ist die 1. Etage im Hause Nr. 24 an der Burgstraße alhier durch Adv. Friedrich Franke.

Vermietung einer eleganten Etage Rosenthalgasse Nr. 6, bestehend in 5 Stuben, 2 Kammern, Corridor, Küche u. c., jährlicher Miethzins 220 \mathfrak{f} .

Burgstraße 21 ist von Johannis h. a. ab die kleinere Hälfte der 4. Etage für den jährlichen Miethzins von 90 \mathfrak{f} zu vermieten und das Nähere daselbst 2. Etage zu erfragen.

Vermietung. Ab Johanni sind 2 Familienlogis 3. Etage zu 140 u. 160 \mathfrak{f} zu vermieten Eisenbahnstr. 12, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist zu Johannis im Gewandgäßchen Nr. 2 eine Wohnung 2 Treppen, Preis 50 \mathfrak{f} .

Das Nähere daselbst 3. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist von Johannis ab eine Familienwohnung mit einer sehr großen Parterre-Werkstelle und großem Hofraum, passend für Tischler, Lackirer, Mechaniker und dergl. Professionen. Nähere Auskunft wird Herr Kaufmann Walther, Thomagäßchen, zu erteilen die Güte haben.

Ein schönes hohes Parterrelogis von 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 250 fl , eins v. 5 Stuben und Zubehör 210 fl , eins von 4 Stuben und Zubehör 160 fl , eins von 7 Stuben u. Zubehör mit großem Garten 450 fl , eine 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 230 fl , eine desgl. von 5 Stuben 350 fl , eine von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 200 fl , eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 170 fl sind von Johanni an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Eine schöne, in ganz gutem Stande befindliche 1. u. 3. Etage sind für Johannis oder Michaelis Tauchaer Straße Nr. 12 zu vermieten und Näheres Tauchaer Straße 13 part. Vormittags.

Königsstraße Nr. 4 ist die linke Hälfte der ersten Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, nebst einem Gärtchen zu Michaelis zu vermieten.

Zu vermieten ist ein mittleres Familien-Logis zu 80 Thaler. — Näheres durch Herrn Weigert, Schützenstraße Nr. 3.

Zu vermieten sind bayerische Straße Nr. 6 c, Ecke der Sidonienstraße, in der 2. Etage zwei schöne Stuben mit reizender Aussicht, unmeubliert oder meubliert.

Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist an anständige Leute für Johanni eine aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör bestehende Etage. Näheres bei

Gebrüder **Spillner**, Windmühlenstraße Nr. 36.

Zu Michaelis beziehbar: eine 4. Etage 100 fl (nicht Dach), **Zu Hainstraße** — ein Parterre 180 fl , nahe den Bahnhöfen — ein hohes Parterre 220 fl , nahe der katholischen Kirche sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Die vierte Etage in Nr. 6 an der Zimmerstraße ist von Johannis d. J. an zu vermieten durch

Adv. Dr. **Ristner**, Klosterstraße Nr. 11.

Zu vermieten und Johanni zu beziehen die 2. Etage für 152 fl , 4 Stuben und Zubehör, Elsterstraße Nr. 14.

Zu Johannis zu beziehen schön und vollständig eingerichtete Etagen mit Gärten und sehr freundlicher Aussicht. Bedingungen verhältnismäßig billig. Waldstraße Nr. 47, Ecke der Frankfurter Straße zu erfragen.

Zu Michaelis beziehbar: eine 2. Etage mit Garten 230 fl und eine 2. Etage mit Veranda-Salon und Garten 380 fl Salomonstraße, eine 2. Etage mit Garten 375 fl Dresd. Straße, eine 1. Etage mit Garten 240 fl nahe der kath. Kirche, eine 1. Etage mit Garten 230 fl und eine 1. Etage mit Garten 500 fl an der Promenade, eine 2. Etage 340 fl am Hofplatz, eine erste Etage mit Balcon 420 fl westliche Vorstadt, ein hohes Parterre mit Garten 500 fl nahe dem Bezirksgericht sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis lange Straße Nr. 43 b ein Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und Gärtchen. Näheres daselbst 1. Etage links zu erfragen.

Zu Johannis beziehbar: eine 2. Etage 120 fl , eine 3. Et. 150 fl u. eine 1. Etage 200 fl innere Stadt nahe dem Theater — eine 4. Etage 60 fl und ein Parterre 100 fl an der kath. Kirche — eine 3. Etage mit Garten 180 fl Dresd. Vorstadt — eine 3. Etage 225 fl an den Bahnhöfen — eine 1. Et. 250 fl an der Promenade — eine 1. Etage mit Garten 270 fl (7 Stuben etc.) Weststraße sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine bequem eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Zubehör und Garten in freundlicher Lage der westlichen Vorstadt, ist zu Johanni oder Michaelis zu vermieten. Näheres ertheilt Herr Julius Müller, Schuhmachergäßchen Nr. 6.

Zu vermieten ist für Johannis äußere Zeiger Straße 47 die 2. Etage im Gartengebäude.

Eine noble 2. Erker-Etage von 5 Zimmern und Zubehör in der Schumann'schen Straße (mit Uebernahme seiner Messvermietung) ist vom 15. Mai ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein Familienlogis mit Benutzung der Gärten ist zu vermieten in der Gohliser-Mühle.

Zu Magwig sind als Sommerlogis oder jährlich 2 schöne Etagen, jede von 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller u. Garten billig zu vermieten. Näheres Leipziger Allee Nr. 44.

Eine freundliche meublierte Stube nebst Kammer, eine Treppe hoch, ist in Gohlis zu vermieten. Näheres durch Adv. **Th. Mirus**, Nicolaisstraße 10, 3 Treppen.

Magwig. Freundliche Logis sind zu vermieten für 36, 34 und 32 fl . Näheres Ziegelstraße bei Aug. Taubert.

Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 131, 1. Etage. Ein freundlich meubliertes Stübchen mit oder ohne Kammer kann sofort von einem oder 2 Herren bezogen werden.

Vermietung.

Zwei Zimmer sind zu vermieten Café national beim Hausmann und sofort oder zum 1. Mai zu beziehen.

Zu vermieten ist eine feine meublierte Stube an einen oder zwei Herren Brühl Nr. 79, 4 Etage der Katharinenstraße vis à vis.

Zu vermieten sind zwei meublierte freundliche Stuben an solide Herren, beziehbar den 1. Mai c. Reichels Garten, Petersbrunnen 3. Etage.

Zu vermieten eine freundlich meublierte Stube ohne Bett und zum 1. Mai zu beziehen. Preis 30 fl jährlich. Weststraße Nr. 23, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine gut meublierte Stube vorn heraus für Herren Reichstraße Nr. 17/18, 2 Treppen.

Zu vermieten eine gut meublierte Erkerstube mit Schlaf-cabinet an Studirende Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine gut meublierte Stube mit Bett. C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße 37.

Zu vermieten ist eine freundliche schön meublierte Stube mit Bett Neumarkt Nr. 22, 1. Etage links vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Juni ein gut meubliertes Zimmer mit Cabinet, passend für 2 Herren, Frankfurter Straße Nr. 32 zu erfragen parterre in der Restauration.

Zu vermieten ist für einen Herrn eine freundlich meubl. Stube, Parterre und separater Eingang, Georgenstraße Nr. 7 im Gewölbe bei H. F. Koch.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine meublierte Stube nebst Schlafgemach, separ. Eingang, Ranstädter Steinweg 5, 2 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube Grima'sche Straße Nr. 31, links im Hof 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben mit oder ohne Meubles Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, sogleich oder zum 1. Mai zu beziehen Nicolaisstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 fein meublierte Zimmer nebst Kammern Markt Nr. 13, Treppe D, 4. Etage links.

Zu vermieten eine gut meublierte Stube und Schlafstube Monat 3 fl lange Straße Nr. 23 am Marienplatz.

Zu vermieten ist den 1. Mai eine schön meublierte Stube mit Saal- und Hauschlüssel an anständige Herren nahe am Königsplatz Windmühlenstraße Nr. 48, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublierte Stube an einen einzelnen Herrn Sternwartenstraße Nr. 11 a, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Mai d. J. eine vorn heraus gelegene fein meublierte zweifenstrige Stube nebst Alkoven mit separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Saal- und Hauschlüssel an solide Herren Brühl Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafkammer u. Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren Hainstr. 14, 3. Et.

Zu vermieten ist an Herren von der Handlung oder Beamte eine fein meublierte Stube und Schlafstube in Lehmanns Garten neben der Barfußmühle, 1 Treppe hoch, Aussicht nach der Promenade. Näheres in der Restauration zu erfahren.

Zu vermieten eine meublierte Stube mit Schlafstube Nicolaisstraße Nr. 18, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind dem Hotel Stadt Dresden gegenüber zwei sehr gut meublierte freundliche Zimmer mit wunderschöner Aussicht, Eingang Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen oder 2 Herren eine fein meublierte Wohn- und Schlafstube mit Hauschlüssel kleine Windmühlengasse Nr. 1 a, 1. Etage.

Garçon = Logis.

Weststraße 67, 1. Etage rechts (unweit der katholischen Kirche), ist ein elegant meubliertes Zimmer nebst Cabinet per 1. Mai an einen oder 2 Herren zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine gut meublierte Stube nebst Alkoven, separatem Eingang ist zu vermieten sogleich oder 1. Mai Katharinenstraße Nr. 10, vorn heraus 3 Treppen.

ird zu Auer.

50.

eren in er Messe laistraße

ht. Adv.

hübsches er Nähe

3 die

gis von

er Expe-

pünctlich mieten

nung in Parterre ll. unter

ße oder er.

Blattes

Nieder- smann.

Kohlen-

erfragen

te Ge- is im sofort

öblbe zu iller.

mieten.

D. am , Salz-

o in der immlich uch von

21.

mieten.

e Wohn- ager be- teilweise je.

a. c. ist durch unfe.

Nr. 6, c., jähr-

einere on 90 fl en.

3. Etage . rechts.

Nr. 2

ohnung ofraum, essionen. gäßchen,

Garçon = Logis.

Zu vermietthen ist ein freundlich meublirtes Zimmer
Universitätsstraße Nr. 20, 2. Etage.

Garçon-Logis 1. Et. an der Promenade für 80 resp. 100 ^{fl}
Näheres Rogplatz 13 i. d. Steinruderei.

**Für junge Herren von der Handlung zc.
nette freundliche Logis zu vermietthen sogleich oder
per 1. Mai.**

Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Ein fein meublirtes Garçonlogis nebst Schlafcabinet, für 1 oder
2 Herren passend, ist sofort zu vermietthen neue Straße Nr. 7, II.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen soliden Herrn zu
vermietthen mit separatem Eingang Neumarkt 27, 4 Treppen.

Weststraße Nr. 67, 2. Etage rechts sind mehrere fein meublirte
Garçonlogis mit Hauschlüssel zu vermietthen.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermietthen Frankfurter Straße
Nr. 5 im Hintergebäude 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist zu vermietthen
Webergasse Nr. 8 parterre rechts.

Zwei meublirte Stuben nebst Cabinet sind an noble Herren zu
vermietthen Dresdner Straße bei der Post Nr. 3 vorn 4. Et. rechts.

Messfrei und mit Hauschlüssel ist ein Logis an 2 Herren zu
vermietthen Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

Unmeublirte Stube und Cabinet sind an eine anständige ein-
zelne Person zu vermietthen Universitätsstraße Nr. 15, 4. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist zu
vermietthen Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube ist sofort an einen Herrn zu ver-
mietthen. Zu erfragen oberer Park Nr. 3, 1. Etage links.

Sofort zu beziehen eine helle meubl. Wohn- u. Schlafstube mit
Saal- und Hauschlüssel Goldbahngäßchen Nr. 3, 3. Etage vorn.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Beköstigung ist an einen
Herrn oder anständige solide Dame zu vermietthen
große Fleischergasse Nr. 10 u. 11, 2. Etage.

Weststraße Nr. 17b, 3 Treppen,
ist von jetzt ab oder später ein fein meublirtes Zimmer nebst
Schlafstube mit oder ohne Bett zu vermietthen.

Ein meublirtes Zimmer mit 2 Betten ist sofort zu vermietthen
Brühl, Rauchwarenhalle 54/55, 1 Treppe.

Ein freundlich gut meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß ist
zu vermietthen Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.

Eine meublirte Stube, Gartenaussicht, ist zu vermietthen. Das
Nähere große Windmühlenstraße 31, im Hintergebäude 4. Etage.

Eine große Stube mit 2 Betten ist zu vermietthen
kleine Fleischergasse Nr. 10, 2. Etage.

**Ein nettes meublirtes Stübchen im Hofe eine
Treppe ist sofort zu vermietthen Neumarkt Nr. 29.
Zu erfragen in der Restauration.**

An einen soliden Herrn ist eine freundlich meublirte Stube zu
vermietthen und sogleich zu beziehen Schützenstraße Nr. 21 parterre.

Eine schön meublirte Stube nebst Schlafkammer ist zu ver-
mietthen Reichstraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Treppe.

**Zu vermietthen ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle
an einen oder 2 Herren Hainstraße Nr. 6, 4 Tr. vorn heraus.**

**In einem freundlichen, einfach meublirten Stübchen, sep.,
ist noch eine Schlafstelle für einen soliden Herrn offen
Burgstraße Nr. 10, im Hofe quervor 1 Tr. bei Reiche.**

**Zu vermietthen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heiz-
baren Stube Nürnberger Straße 497, 4 Treppen, Seitengebäude.**

Mehrere freundliche Schlafstellen sind offen für Herren. Zu
erfragen lange Straße Nr. 43 im Productengeschäft.

Eine Schlafstelle ist offen an Herren Halle'sche Straße Nr. 7,
im Hofe links 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen Herrn Neudnitz,
kurze Gasse Nr. 89a, 3 Treppen.

**Zwei Schlafstellen sind offen für Herren
Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.**

**Offen ist eine Schlafstelle für Herrn, messfrei,
Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Offen Schlafstelle für solide Mädchen
Ranstädter Steinweg Nr. 62, Seitengebäude 1 Tr.**

**Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren
Markt Nr. 17, im Hofe Treppe C 3 Treppen links.**

**Offen sind ein oder zwei freundliche Schlafstellen an Herren
Schützenstraße Nr. 3, 2 Treppen bei Seifert.**

**Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Nicolaisstraße
Nr. 31, im Hofe 2 Treppen rechts.**

**Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Elisenstraße Nr. 10, 4 Treppen.**

**Offen ist eine Schlafstelle für Herren kleine Fleischergasse 4,
4 Treppen.**

**Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für solide
Herren Mitterstraße Nr. 34 bei Kressmar.**

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube
Reichstraße Nr. 33, 4. Etage.**

**Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle für Herrn
Thalstraße Nr. 11 im Hofe 4 Treppen rechts.**

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für anständige Herren
Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.**

Die Völkerschlacht

bei Leipzig am Theaterplatz ist täglich für Entrée 15 $\frac{1}{2}$ zu sehen.
Auch Abends.

Cirque Hinné

in Leipzig, auf dem Königsplatz.

Heute große Vorstellung.

Auftreten des unvergleichlichen ersten Thierbändigers der
Welt Herr **Thomas Batty** mit seinen fünf auf das
Staunenerregendste dressirten Löwen.

Casparino,

mächtiges Räuberhaupt in Italien, oder

Ueberfall der Diligence.

Großes equestrisches Mimodrama mit Märschen, Tänzen,
Stürmen und Gefechten zu Pferde und zu Fuße, ausgeführt
von 60 Pferden.

Am Freitag tritt Herr **Thomas Batty** mit seinen
fünf dressirten Löwen zum letzten Male auf. — **Sonntag**
letzte und Abschieds-Vorstellung, sowie
letzte Kunstwettrennen auf dem Kubthurne.

Leichsenring, Tanzlehrer.

Nächste Woche beginnt der Sommer-Cursus. Anmeldungen er-
bitte ich mir baldmöglichst Moritzstraße Nr. 4.

**Wilh. Jacob. 8 Uhr grüne Schenke.
Heute Concert von der Familie Meyer
zur guten Quelle.**



**Zum Deutschen Kaiser,
(Billards)**

Grimmaische Str. 31, I.

Heute Abend und folgende Tage

humoristisch = musikalische

Soirée

von dem so beliebten Komiker
Böhnke nebst Gesellschaft.
(Programm reichhaltig und neu.)
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Keils Restauration, Neumarkt.



Heute Mittwoch den 27. April launiges

Gesangs- und Zither-Concert von der
fidelen Gesellschaft des Herrn **Franz Killan.**

3 Damen nebst Komiker Herrn **Wittig.**
Anfang 7 Uhr.
Für einen gemüthlichen Abend ist gesorgt.
Killan.

Burgstraße Nr. 22.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge von Herrn **Marz**
nebst Familie, unter Mitwirkung der beliebten Sängerin **Fr. Förster**
und des Violin-Virtuosen Herrn **Neumeister**, sowie des Komiker
Herrn **Seidel.**

Auf Obiges empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, Bier ff.
C. Bräutigam.

1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

8

8

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 118.]

27. April 1864.



Kreutzberg's zoologische Gallerie

(größte Menagerie Europas) auf dem Kopplage, vis à vis dem Petersthore.

Heute finden zwei große hier noch nie gesehene Vorstellungen statt, um 4 Uhr und um 8 Uhr.

Die Exercitien mit den Raubthieren werden ausgeführt von einer jungen 19jährigen Dame aus Schweden und dem weltberühmten Thierbändiger Kreutzberg; beide werden sich in die Käfige der so gefährlichen Raubthiere als Löwen, Bären, gestreifte u. gefleckte Hyänen begeben und die schwierigsten hier noch nie gesehenen Productionen mit diesen Raubthieren ausführen, ja die junge Schwedin wird selbst ein lebendes Lamm mit unter die Raubthiere nehmen, das schwerste Stück für jeden Fachkenner und ist es bis jetzt noch keinem zweiten Thierbändiger gelungen dasselbe auszuführen.

Alles Nähere die Anschlagzettel.

G. Kreutzberg.

Schützenhaus.

Im großen Saale

Musikalisch-humoristische Abendunterhaltung

von der aus Herren und Damen bestehenden Sängergesellschaft des Herrn W. Pringnitz aus Hamburg.

I. Theil.

- 1) Ruhe, Terzett von Abt, gesungen von 3 Damen.
- 2) Das Sternelein, Lied von Kücken, ges. von Fr. Martin.
- 3) Das kommt noch so von Mutter her, vorgetr. v. Herrn Peter.
- 4) Eine Perle nenn ich mein, Lied von Gumbert, gesungen von Fr. Heinemeyer.
- 5) Da geht mir meine Pfeife aus, vorgetr. von Frn. Bernegger.

II. Theil.

- 6) Das Weilchen, Terzett von Curschmann, ges. von 3 Damen.
- 7) Die guten und schlechten Freier, vorgetr. von Fr. Meyer.
- 8) Der politische Stiefelputzer, vorgetragen von Herrn Peter.
- 9) Waldvögelein, Lied von Lachner, gesungen von Frau Pringnitz.
- 10) Ragenduet, vorgetragen von den Herren Peter und Bernegger.

Programm.

III. Theil.

- 11) Die Fischer, Duett von Gabussi, gesungen von Frau Pringnitz und Fr. Heinemeyer.
- 12) Damit ist Alles gesagt, vorgetragen von Fr. Meyer.
- 13) Der Soldat in Verlegenheit, vorgetr. von Herrn Peter.
- 14) Il Bacio (der Kuss) von Arditi, ges. von Fr. Heinemeyer.
- 15) Parodie auf „Der Prinz von Arcadien“, vorgetragen von Herrn Bernegger.

IV. Theil.

- 16) Die Hoffnung, Terzett v. Rossini, gesungen von 3 Damen.
- 17) Maurisches Ständchen von Kücken, ges. von Fr. Martin.
- 18) Der Topfbinder, vorgetragen von Herrn Peter.
- 19) Des Wanderburschen Abschied, Lied von Krebs, gesungen von Frau Pringnitz.
- 20) Ein Handbillet an Jenny Lind, vorgetr. v. Frn. Bernegger.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Außer einigen reservirten Tafeln wird auch im großen Saale Bayerisch Bier verabreicht.

Hôtel de Pologne.

Heute Mittwoch

Soirée musicale der Tyroler Sänger Pitzinger in den oberen Sälen.

I. Theil.

- 1) Gruß an die Stadt, Quartett mit Jodler.
- 2) Das Tyroler-Leben, Jodel-Solo.
- 3) Der Tyroler Bauern-Discur, National-Quartett.
- 4) Andreas Hofer-Marsch auf dem Holz-Blöckcheninstrument.
- 5) Gruß an Deutschland, Solo mit Chor.

Programm.

II. Theil.

- 6) Jodler-Marsch, Quartett.
- 7) Ouverture zu „Dichter und Bauer“ v. Soups, Zither-Solo.
- 8) Die zwei ordentliche Leut', Duett.
- 9) Gruß ans Publicum, Jodel-Solo.
- 10) Der Jäger im Gebirg, Quartett mit Jodler.

III. Theil.

- 11) Die Freud' auf der Alm, Quartett mit Jodler.
- 12) Concert-Polka auf dem Holz-Blöckcheninstrument.
- 13) Des Jägers Bua, Quartett mit Jodler.
- 14) Die Gnaden-Arie auf der Streichzither.
- 15) Der Soldat auf der Wart, Quartett mit Echo.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

NB. Warme Getränke werden auch verabreicht.

Frohinn und Humor,
Scherz und Ernst.

Hôtel de Saxe.

Witz und Satyre,
Welt und Ideal.

Heute ein amusanter interessanter Messabend in Leipzig.

Humoristisch gesangskomische Vorträge von Ernst Beyer aus Sera.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. Programm heute besonders gut, neu und zeitentsprechend.

Ernst ist das Leben, darum statt besonderer Einladung meinen Wablspruch.
Freude, Vergnügen sei heut aller Lösungswort, Grillen lass'et fliegen, Sorgen jaget fort,
Denn Frohsinn wirzt das Leben Dir, wer lachen will der komm' zu mir

Ernst Beyer.



Universitätskeller. Bockbier

aus der
Brauerei v. **Joh. Schier & Co.** in **Lichtenfels**
empfehl

C. F. Schatz.



Zur guten Quelle, Brühl 22.

Bock-Bier von ganz vorzüglicher Güte empfiehlt nebst einem feinen Glas Bayerischen und Lagerbier
A. Grün.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Allerlei. Das Bier ist ausgezeichnet.

Schweinsknöchel mit Klößen beim kleen Heinrich, Universitätsstraße 3.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen, wozu höflichst einladet
Lagerbier schön. **Gösswein** am Bachhofplatz.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w.,
wozu freundlichst einladet **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut
nebst ausgezeichnetem Bier empfiehlt heute Abend **L. Füssel**, Petersstr. 4.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen
und einen guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt
Emmerich Kaltschmidt, Böttchergäßchen 7, 1 Treppe.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **Jummels Keller**, Petersstr. 1.
Auch steht mein **Billard** wieder zur gefälligen Benutzung.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
C. Albrecht, goldene Eule, Brühl Nr. 75.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dazu ladet höflichst ein
F. Senf, Gewandgäßchen.

Vereins-Brauerei.

Heute Abend von 7 Uhr an **Speckfuchen** empfiehlt (Bier vorzüglich) **C. Peitzsch.**

Heute früh **Speckfuchen** bei **G. Wallner**, Katharinenstraße 16.

Eis in bekannter Güte à Port. 1 1/2 5 3. empfiehlt
täglich **L. Tlebeln**, Hainstr. 25.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch **Fladen**, **Dresdner Gies-** so wie div.
Kaffeebuchen. **Eduard Hentschel.**

Drei Mohren.

Heute **Cotelettes** oder **Schinken** und **Spargel** und **Rostbaef**,
ff. **Bernesgrüner** und **Lagerbier**, es ladet freundlichst ein
NB. Morgen von 6 Uhr an **Speckfuchen.** **F. Rudolph.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt **frischen Kuchen**, so wie eine reiche Aus-
wahl warme und kalte Speisen. Bayerisch à 2 1/2, Lagerbier
13 3. ff. **Furfert.**

HAMBURGER KELLER.

Wein & Bier
Delicatessen & Restauration



Mal in **Gelée** und **Brataal**,
Rheinlachs, geräuchert und frisch mit **Remoladen-Sauce**,
Rheinwein, echt **Bayerisch** und **Lagerbier.**

Speckfuchen

heute und jede Mittwoch empfiehlt

Chr. Engert.

Heute **Schlachtfest** Burgstraße Nr. 6.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zum **Speckfuchen** ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Speckfuchen heute Mittwoch von 1/29 Uhr warm beim
Bäckermeister Frenberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde Sonnabend von der Poststraße nach der Jo-
hanniskasse ein Gummischuh. Der Finder wird freundlich gebeten
denselben gegen Dank oder Belohnung abzugeben Johanniskasse
Nr. 9 parterre.

Verloren wurde auf dem Hofplatze eine silberne Schnupf-
tabakdose, worauf der Name des Eigenthümers steht. Der ehr-
liche Finder wird gebeten, dieselbe gegen sehr gute Belohnung in
der Restauration bei Herrn Kizing abzugeben.

Verloren wurde vergangenen Dienstag in der Mittagstunde
von der Burgstraße Nr. 4 bis in die kleine Fleischergasse Nr. 9
ein Granatknopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben
gegen rechtmäßige Belohnung Burgstraße 4, 4 Treppen abzugeben.

Verloren ein Portemonnaie mit 2 Zehnthalerscheinen nebst
einem Brief, K. L. 18. gezeichnet. Der ehrliche Finder erhält eine
Belohnung von 5 1/2 Gulden bei Hrn. Kaufm. Gebr. Bertholdt.

Verloren eine Uhr ohne Kapsel und Ring auf dem Hofplatze.
Abzugeben gegen Belohnung Thomaskirchhof Nr. 4 bei Schmidt.

Verloren wurde den 25. Abends vom bayerischen bis thü-
ringer Bahnhof ein braunseidener Sonnenschirm mit weißem Futter
und schwarzen Spitzen besetzt, messingnem Stab mit weißem Effen-
beingriff. Gegen Belohnung abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 4,
2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag den 24. gegen Abend ein Päckchen
mit getragenen lila Taffet. Gegen Belohnung abzugeben West-
straße Nr. 6.

Be
bis G
Thale
Be
band.
Ein
bei G
(E
spru
Bree
rbalt
Duff
keit,
kann
ähnl
empfe
Br
*)
W
Ba
Berfpr
gleiche
Unf
herzlic
Du
Metho
meine
in ein
öffentl
Menf
He
über
G.
Mit
Abend
Die
J
werden
eingelo
Die
im v
stran
dem
K
dritte
Betr
Emp
Ve
d) Bef
W
9
Händer
Verbar

Verloren wurde am Montag früh eine Binde von Leipzig bis Gautsch. Der Finder wird gebeten sie gegen Dank und einen Thaler Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 46.

Verlaufen hat sich ein kleiner rehfarbiger Boxhund ohne Halsband. Abzugeben gegen Belohnung Gerberstraße Nr. 27.

Ein **En-tout-cas** (neu) ist liegen geblieben und abzuholen bei **Carl Friedr. Weber jun.**

(Eingesandt.) Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup** aus der Fabrik von **H. Leopold & Comp.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurf** und gegen **Heiserkeit**, Letztere an mir selbst mit **gutem Erfolge** angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel** allen mit **ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens** empfehlen.

Breslau, den **31. Januar 1863.**

Dr. Hirsch,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

*) In Flaschen à 12 $\frac{1}{2}$ und 25 $\frac{1}{2}$ zu haben bei

H. E. Gruner, Königsplatz.



Schöne Dresdner Blumen kauft man zu **äußerst billigem Preis Augustusplatz, 22. Reihe**, von der Grimm. Straße herein rechts vorletzte Bude am Mittelgang. Veritas.

Besuch beim Buschweib!

Warum erschienen Sie nicht — halten Sie so ein fest gegebenes Versprechen? Donnerstags Abend Punct 8 Uhr werden Sie am gleichen Orte erwartet.

Unserer lieben **E. Tänzer** zu ihrem heutigen Wiegenfeste die herzlichste Gratulation. **Zwei Freunde.**

Durch die unübertreffliche Geschicklichkeit und die bewährte Methode des Schreibmeisters Herrn **Carl Sündel** wurde auch meine schlechte Handschrift, gleich wie früher die meines Bruders, in eine schöne, geläufige umgewandelt. Dankbar bekenne ich dies öffentlich. Möge der Himmel den Edeln noch lange zum Wohle der Menschheit erhalten!

Arthur Heinlein.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel de Pologne. Besprechung über Vereins-Angelegenheiten. **v. B.**



Heute Abend 8 Uhr

Uebung.

Um pünctliches und allseitiges Erscheinen bittet **D. B.**

Mitglieder und Gäste des Fortschrittsvereins treffen sich heute Abend 8 Uhr bei **Bachmann** in Forbrichs Haus.

Die hier weilenden

Holzmindner Baugewerkschüler

werden zu einer Besprechung Sonntag den 1. Mai Vormittags eingeladen Kreuzstraße Nr. 7, III.

C. Popelt,

Lehrer der herzogl. braunschw. Baugewerkschule.

Erklärung.

Obwohl es unserer Würde widerstrebt, die Entgegnung der Colporteurs **Emil Büchner** und **Robert Klaus** aus Leipzig im dortigen Tageblatt vom 24. d. irgendwie zu berücksichtigen, so sind wir durch unserm Commissionär Herrn **E. Thust jun.** in Reudnitz die Genugthuung schuldig, daß wir bedauern, Herrn Thust von Leuten wie Büchner und Klaus begeistert zu sehen.

Wir erklären, in Herrn Thust einen intelligenten, thätigen und allseitig streng soliden Collegen und Geschäftsmann gefunden zu haben, und erfreuen uns dieser Geschäftsverbindung mit dem Wunsche langjährigen, freundschaftlichen Bestandes.

Unser Werk „Fortuna“ empfehlen wir bestens, für dasselbe Herr Thust jun. in Reudnitz die Commission übernommen hat.

Gegen Büchner und Klaus sprechen offen und laut die Thatfachen der Unrechlichkeit.

Im Monat November 1863 erbaten sich Büchner und Klaus gemeinschaftlich zu Colporteurdiensten für unser Werk „Fortuna 1. Band“. Nach Vereinigung der Bedingungen wurden dieselben von uns beauftragt Subscribenten zu sammeln und Fortsetzungen an die Abonnenten auszuliefern. Anfang December 1863 empfangen Genannte einige 100 Hefte unseres Werkes, deren Sendung nach Hainichen bei Freiberg bestellt war. Es vergingen gegen drei Monate, ohne von Büchner und Klaus Bericht über ihre Arbeit oder Kenntniß ihres Aufenthaltes erhalten zu können, bis endlich durch **Sensd'armerie-Mittheilung** uns Kunde ward:

„Colporteurs haben in der Gegend von Hainichen und Chemnitz im Publicum Schwindel und Betrug dadurch getrieben, daß sie von Abonnenten Vorauszahlungen verlangten, und an sie Fortsetzungen nicht abgeliefert.“

Auf unsere Recherchen, die wir sofort anstellten, ergab sich:

„daß diese Widerrechtlichkeiten Büchner und Klaus verübt hatten.“

Die Genannten wurden im Monat März dieses Jahres in Zwickau erlangt und strengstens aufgefordert, über ihre Colportage Rechenschaft abzulegen und die Subscribentenlisten sofort einzureichen, um an die Abonnenten die Fortsetzungen abliefern und die von Büchner und Klaus entnommenen, jedoch nicht berechneten Vorauszahlungen unter den Beschädigten auszahlen lassen zu können, Büchner und Klaus wußten durch Lügen uns hinzuhalten und haben genannte Leute bis heute ihre Verpflichtungen noch nicht erfüllt.

Diese Thatfachen stehen offen und fest da, und widerlegen vollständig die läugnerischen Bemerkungen der Colporteurs **Emil Büchner** und **Robert Klaus** aus Leipzig im dortigen Tageblatt vom 24. dieses Monats der Art, daß das Publicum aus ihnen nur die Frechheit klar erkennen kann.

Anlangend die Widerrechtlichkeiten, die so eben gegen Büchner und Klaus erzählt worden sind, so ergeht wegen denselben gegen die genannten Colporteurs in kürzester Zeit Criminal-Anklage beim competenten Gericht, deren Ausgang dem Publicum bekannt gemacht werden wird.

Die Milde war Ursache, daß wir bis jetzt nur auf dem Privatwege gegen Büchner und Klaus vorgegangen sind.

Es soll unsre und aller achtbaren Collegen Aufgabe sein, die Colportage von Leuten, die dem Geschäft nur Unehre und Schande machen, zu reinigen.

Haupt-Bureau Fortuna, Dresden,
am 25. April 1864.

August Walther.

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien u. Kunstsachen

im untern links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritterstraße), so wie die der Maschinen im Saale rechts ist täglich von

3 bis 6 Uhr Nachmittags

dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.

Kindern ohne Begleitung Erwachsener ist der Zutritt nicht gestattet.

Bei der am 31. März d. J. stattgefundenen General-Versammlung der Mitglieder der hiesigen dritten Kinderbewahranstalt sind die Hausauswahlscheine Nr. 4 und Nr. 52 ausgelost worden. Der Betrag derselben kann auf dem Comptoir der Herren **J. B. Lamberger jun.**, Neumarkt Nr. 22 b in Empfang genommen werden.

Der Vorstand der dritten Kinderbewahranstalt zu Leipzig.

Verein „Vorwärts“. Generalversammlung **Mittwoch den 4. Mai a. c.** im Vereins-local Sternwartenstraße Nr. 11.

Tagesordnung: a) Vorlegung des Rechenschaftsbericht. b) Neuwahl des Vorstandes. c) Antrag, die Bibliothek betreffend. d) Beschlusfassung wegen Vereinslocal. **Der Vorstand.**

Für die Verwundeten in Schleswig-Holstein.

Nach Mittheilungen vom Kriegschauptlage macht sich in Folge der großen Action bei Düppel der Mangel an Lazareth-Gegegnungen daselbst abermals sehr fühlbar. Wir erklären uns in Folge dessen hierdurch aufs Neue zur Entgegennahme von Charpie und Verbandstücken bereit und werden für deren schleunigste Weiterbeförderung Sorge tragen.

Hunnius & Förtsch, Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Innungs-Versammlung.

Die Posamentirer-Innung hält ihre gewöhnliche Innungsver-
sammlung kommenden Montag d. 2. Mai Punct 4 Uhr Nachmittags.
Der Vorstand W. Neßlein.

Die glückliche Geburt eines Mädchens zeigen Freunden und
Bekanntem hierdurch an
Dresden, den 24. April 1864.

Paul Goldemar Böhmert.
Nanny Böhmert geb. Naumann.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben
erfreut. — Leipzig, den 25. April 1864.

Robert Serfurth und Frau.

Es wurde uns ein Mädchen geboren.

Leipzig, den 25. April.

Eduard Berger u. Frau.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

Gustav Kühnel
Auguste Kühnel
geb. Lohse.

Leipzig, 25. April.

Hiermit zeigen ihre am 24. d. M. vollzogene Vermählung er-
gebenst an

Gustav Herbst,
Fanny Herbst, geb. Liebner.

Kragau in Böhmen.

Leipzig.

Zurückgekehrt von dem Grabe meiner mir unvergeßlichen lieben
Frau fühle ich mich gedrungen allen denen, welche den Sarg so
reich mit Blumen schmückten und mir hülfreich zur Seite standen,
meinen innigsten tiefgefühltesten Dank zu sagen. Möge der Allmäch-
tige alle vor ähnlichem Unglück bewahren.

Leipzig, am 25. April 1864.

Wilh. Meißner, Fischermeister.

Angemeldete Fremde.

Se. Hoheit der Herzog Bernhard von Sachsen-
Meiningen nebst Gefolge u. Bedienung aus
Meiningen. Hotel de Baviere.
Anschütz, Stöbes. a. Kronach, Stadt Gdln.
Ackermann, Dr. a. Zwickau, Münchner Hof.
v. Antschewsky, Rent a Paris, H. de Baviere.
v. Apel, Gen.-Maj. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Blende, Kfm. a. Magdeburg,
Braune, Kfm. a. Hamburg, und
Birkner, Kfm. a. Zeulenroda, Palmbaum.
Buchwald, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.
Vorhoff, Kfm. a. Smolensk, und
Brandt, Kfm. a. Petersburg, Münchner Hof.
Ball, Cab.-Courier a. London, H. z. Kronpr.
Blankmeißner, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.
Brück, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Börner, Frä. a. Gr.-Salza, Lebe's H. garni.
Böhm, Kfm. a. Bernburg, Stadt Gotha.
Böhme, Schiffshaupter a. Schandau, w. Schwan.
Bärenstein, Buchhldr. a. Berlin, und
v. Brandenstein, Kammerherr aus Altenburg,
Hotel de Prusse.
Bell, Künstler a. London, blaues Ros.
Davidsohn, Kfm. a. Jonsöping, Brühl 30.
Donath, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Hamburg.
Einede, Kfm. a. Leutenberg.
Eich, Kfm. a. Rheydt, und
Frühferg, Landchaftsm. a. Dessau, Palmbaum.
Förster, f. Hofagent a. Dresden, H. z. Kronpr.
Fuchs, Holzhdlr. a. Klosterlausitz, w. Schwan.
Göde, Kfm. a. Altona, und
Groschwig, Buchhldr. a. Stendal, Palmbaum.
Gehrsbeck, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Grimm, Banquier a. Baugen, und
Gerding, Commerz.-Rath a. Jena, St. Hamburg.
Glaser, Kfm. a. Merseburg, Wolfs Hotel garni.
Goned, Holzhdlr. a. Kronach, Stadt Gdln.
Hartmann, Postbeamter a. Hohenstein, H. z. Kronpr.
Hernsheim, Buchhldr. a. Paris,
v. Harnim, Stöbes. a. Dresden, H. de Baviere.
Hempel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Herzog, Getreidehrlr. a. Dresden, blaues Ros.

Hofmeister, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.
Jaencke, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden.
Jüttler, Müller a. Gr.-Schweidnitz, Palmbaum.
Jüngling, Pharmaceut a. Lorgau, St. Gdln.
Jacobi, Kfm. a. Breslau, Wolfs Hotel garni.
Kupfer, Stöbes. u. Löchern a. Ndr.-Gräfen-
hainchen, Münchner Hof.
Krug, Def. a. Raumburg, Stadt Wien.
Knittel, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Bologne.
Krug, Rent. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
Leins, Buchhldr. a. Stuttgart, Bosenstr. 10.
v. Lillencron, Kammerherr, Cabinetrath aus
Meiningen, Hotel de Baviere.
Linde, Buchhldr. a. Berlin, und
Lüttge, Kfm. a. Dören, Stadt Hamburg.
Mayer, Buchhldr. a. Stuttgart, Poststr. 1 b.
Mendel, Buchhldr. a. Berlin,
Martin, Ingen. a. New-York, und
Mann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Matthes, Fabr. a. Wittgensdorf, Tiger.
Michin, Ehrenbürger a. Petersburg, Münchner H.
Martin, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.
Mar. Stadtrath a. Hamburg, H. de Baviere.
Nadel, Kfm. a. Leimbach, Ritterstraße 34.
Nahrgang, Steinguthldr. a. Allendorf, Neu-
kirchhof 16.
Dppenheimer, Kfm. a. Ingelheim, St. Gotha.
Peyttier, Uhrenfabr. a. Ecole, Hall. Str. 8.
Prager, Kfm. a. Erfurt, und
Prüß, Fabr. a. Altona, Palmbaum.
v. Vape, Rentamt. n. Frau a. Wermisdorf,
Münchner Hof.
Raphsch, Kfm. a. Zwickau, Stadt Dresden.
Risopp, Kürschnermstr. a. Gdln., Palmbaum.
Reuter, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Rechberg, Fabr. a. Hersfeld, Rest. des Thüringer
Bahnhofs.
Rösler, Kfm. a. Zeulenroda, Lebe's H. garni.
Richard, Rent. a. Petersburg, H. de Baviere.
Rentsch, Kfm. a. Derlinghausen, und
Rupp, Pfarrer a. Thening, Stadt Hamburg.
Robolsky, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.

Riuphi, Kfm. a. Schappes, Rest. des Magde-
burger Bahnhofs.
Roth, Kfm. a. Zeulenroda, Stadt Gotha.
Raxsperger, Kfm. a. Frauenfeld, Wolfs H. g.
Schneider, Buchhldr. a. Reglar, und
Sandberg, stud. jur. a. Breslau, Palmbaum.
Stork, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Stern, Buchhldr. a. Worms, und
Schönemann, Def. a. Bernburg, St. Mailand.
Schön, Kfm. a. Bitterfeld, goldnes Sieb.
Siebert, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Bologne.
v. Stein, Offiz. a. Meiningen,
Staufe, Kfm. a. Niga, und
Schlesinger, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
Schindewolf, Kfm. a. Berlin, und
Schochau, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Seliger, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Schumann, Kfm. a. Gernode, Lebe's H. garni.
Silberstein, Kfm. a. Seretegen, Wolfs H. garni.
Schmidt, Kfm. a. Gnadau, Reichstraße 11.
Thienemann, Buchhldr. a. Gotha, St. Dresden.
v. Tannenberg, Stöbes. n. Fam. a. Tiefensee,
Palmbaum.
Tost, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.
Titius, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Thiele, Fabr. n. Fr. a. Magdeburg, St. Berlin.
Tost, Literat a. Dresden, blaues Ros.
Voigt, Student a. Greifswalde, Stadt Gotha.
Voel, Hütten-Dir. a. Josefschütte, H. de Pol.
Willaret, und
Weber, Buchhldr. a. Erfurt, Restauration des
Thüringer Bahnhofs.
Wriße, stud. theol. a. Bernburg, Palmbaum.
Wolff, Buchhldr. a. Paris, Hotel de Baviere.
Weil, Fräulein a. Rainstockheim, Restaur. des
Magdeburger Bahnhofs.
Wilde, stud. med. a. Schlochau, Stadt Gdln.
Wegstein, Buchhldr. a. Schweinfurt, Lebe's H. g.
Zwanziger, Kfm. a. Rudolstadt, Münchner Hof.
Zettner, Student a. Berlin, und
Zeyß, Kürschner n. Sohn a. Wettin, weißer
Schwan.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. April. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B.
169 1/2; Berlin-Stett. 140; Gdln.-Mindn. 181; Oberschl. A.
u. C. 155 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 110 1/4; Thüringer 124 1/4;
Friedr.-Wilh.-Nordb. 61 7/8; Ludwigsh.-Verbacher —; Mainz-
Ludwigshaf. 124; Rheinische 99 3/4; Cosel-Oberberger 58 3/4;
Berlin-Potsd.-Magdeb. —; Lombard. 147 1/4; Böh. Westbahn
—; Oppeln-Larnow. —; Medlenb. —; Dester. Nat.-Anl.
70; do. 50/100 Lotterie-Anleihe 83 1/2; Leipz. Credit-Anst. 75 5/8;
Dester. do. 85 3/4; Dessauer do. 5 1/2; Genfer do. 48 1/8; Weim.
Bank-Act. 91; Gothaer Priv.-B. 93; Braunschw. do. 71 1/4;
Geraer do. 99 1/2; Thür. do. 70 3/4; Nordb. do. —; Darmst.
do. 88; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landes-
bank 29; Disc.-Comm.-Anth. 100; Dester. Bankn. 87 1/2;
Poln. do. 85 3/4; Wien österr. W. 8 L. 87 1/8; do. do. 2 Mt.
86 1/2; Amsterdam l. S. 143 3/8; Hamburg l. S. 151 3/4; London
3 Mt. 6.20; Paris 2 Mt. 79 3/4; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.20;
Petersburg 3 W. 94 1/2.
Wien, 26. April. Amtliche Notirungen. National-Anl.
80.35; Metall. 50/100 72.65; Staatsanl. von 1860 96.15; Bank-
Actien 778; Dester. Credit-Act. 196.20; London 114.—;
Münzduc. 5.45; Silber 113.35. Börsen-Notirungen vom
25. April: Metall. 4 1/2 % 64.25; Nordb. 182.70; Loose v. 1854
91.75; Desterreich.-franz. Staatsbahn 190; Böh. Westbahn

158; Lomb. Eisenb. 254; Loose der Creditanstalt 127.75; Ham-
burg 86.20; Paris 45.45.
London, 25. April. Silber 61 3/8; Consols 91 3/4; 10/100 Span.
45 3/4; Mexicaner 45 3/4; 50/100 Russen 88; Neue Russen 88;
Sardinier 85 1/2.
Paris, 25. April. Die 30/100 begann zu 66.90, wich bis 66.75,
hob sich dann auf 66.85 und schloß sehr matt zu diesem Course.
Die meisten Wertpapiere waren ebenfalls matt. 30/100 Rente
66.85; Italienische 50/100 Rente 68.70; Italien. neueste Anleihe
—; 30/100 Span. 49 3/8; 10/100 do. —; Dester. Staats-Eisenbahn
416.25; Credit mobilier 1185.00; Lombard. Eisenb. 558.75.
Breslau, 25. April. Dester. Bankn. 87 3/8 Br., 87 1/2 Geld;
Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 155 G.; Litt. B. 141 1/2 Br.
Berliner Productenbörse, 26. April. Weizen pr. 2100 Pfd.
loco 47—58 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd.
loco 35 1/2, pr. d. M. —, April-Mai 35 1/4, Juni-Juli 36 3/4.
Sept.-Octr. 39 fest. Gel. 6000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd.
loco 28—34 n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —
n. Dual. bez., pr. d. Mon. —. Rüböl pr. 100 Pfd. loco
12 1/8, pr. d. M. 12 1/8, April-Mai 12 1/8, Juli-Aug. 12 1/2.
September-October 12 3/4 fest. — Spiritus pr. 8000 % L.
loco 14 10/24, pr. d. M. —, April-Mai 14 10/24, Juni-Juli 15 1/4,
Juli-August 15 1/2, Sept.-Octr. 16 fest. Gel. 90,000 Quart. —
Lebloß.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

N^o
Das
Alle
hausiren
Geldstrafe
Leipz
Die
demnachst
Dies
todesdes
Nähe un
Ber
nachkomm
Es i
haben, fl
Leip
Die
49894,
76040,
werden
dieselben
werden.
Th
Die
Stadium
die Wah
vollkomm
ein neu
das alle
größten
opferfre
beide G
zum Re
werden,
am 21.
mann's
führt w
Ma
Berfuch
und d
unserer
diese P
nehm
oder Ne
feien n
von a
So ist
ihrer b
der G
verschä
dem fi
liche n
Fre
dem v
Plage